

# bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch  
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und  
Wissenswertes

- Strukturveränderungen im Kurhaus
- Bürgerversammlung
- Deutscher Schulpreis für Santa Maria
- Luftmessstation in Oberjoch



# Marcellus Schmid

**Bauhilfsdienst**  
**Landschafts- und Gartenbau**  
**Hausmeisterservice**  
**Forstarbeiten**



Im Schlauchen 30  
 87541 Bad Hindelang-Hinterstein  
 Tel. 08324-973627 · Fax 973628  
 Mobil 0176-40126998



**LOGOPÄDISCHE PRAXIS KUHNLE GMBH**

**BAD HINDELANG**

Jochstraße 14b  
 87541 Bad Hindelang  
 Tel. 08324/953295  
 Fax 08324/9539220

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

logopaedie-hindelang  
 @t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



**Musik**  
 Michl BERKTOLD

- Steirische Harmonikas
- Akkordeons
- Noten und Musikzubehör
- Volksmusik-CDs

Hirschackerweg 1  
 87541 Bad Hindelang  
 Tel. 08324-2106 · Fax 1444



[www.oberallgaeu-musikanten.de](http://www.oberallgaeu-musikanten.de)  
[info@musik-berktold.de](mailto:info@musik-berktold.de)



**KENNERKNECHT GmbH**  
**Bauunternehmen**  
 Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 93250 · Fax 932520  
 mail@kennerknecht-bau.de · www.kennerknecht-bau.de

**Neubau, Umbau, Altbausanierung**  
**Außenwanddämmung – WDVS**  
**Betonsanierung**



**spenglerei wittwer**

**Markus Wittwer**

Im Schlauchen 21 | 87541 Bad Hindelang-Hinterstein  
 Tel. 08324. 8129 | Fax. 08324. 8688  
 mobil. 0173. 3875409



**FINK**  
**AUTOHAUS**

**EU-Neuwagen** Direktimport  
 an diversen EU-Fahrzeugen

**... mit uns einfach günstig Auto kaufen**

BAD HINDELANG · Telefon (08324) 4 45

**SOMMERZEIT IST GRILLZEIT**

Fladenbrot Ciabatta Baguette  
 Wurzelbrot Laugenstange



Bäckerei · Konditorei  
**Holzheu**

Rainbühlgasse 2  
 87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605



**Geiger's Hofladen**  
 Alpe Kematsried

**Siegerkäse 2009!**  
 Bergkäse – Alpkäse  
 ...außerdem erhalten Sie auch viele Weichkäsesorten!

Wurstwaren – Nudeln  
 Honig – Marmeladen  
 Schnäpse u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

87541 Oberjoch · Ornachstraße 29  
 Telefon (08324) 9739891

Schreinerei  
 Innenausbau  
 Möbel



... Wir verwirklichen  
 Ihre (T)Räume

Markus Haug · Schreinermeister

Oberer Buigenweg 13  
 87541 Bad Hindelang  
[www.schreinerei-haug.de](http://www.schreinerei-haug.de)  
 Telefon (08324) 2253



<b>Inhaltsverzeichnis</b>	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	8
Kultur	14
Veranstaltungen	16
Vereine	22
Jugend und Familie	28
Verschiedenes	29

#### Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang

#### Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Marktgemeinde Bad Hindelang

Adalbert Martin

1. Bürgermeister

#### Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG

Peter Fuchs

Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

#### Ansprechpartner Anzeigen:

Miriam Böhler

Telefon 08323/802-132

mboehler@allgaeuer-anzeigebblatt.de

#### Abo-service:

VERLAG J. EBERL GmbH & Co. KG

Markus Egen

Telefon 08323/802-160

egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

#### Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 4. September 2010.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 25. August 2010, um 12.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an [redaktion@hindelang.net](mailto:redaktion@hindelang.net) (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang Redaktion, Marktstraße 9 87541 Bad Hindelang

Titelbild:  
Wolfgang Kleiner

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte heute ein Thema ansprechen, das Sie und uns alle sehr bewegt: Wie geht es mit dem Kurhaus weiter? Und hier ist mir insbesondere Ihre Meinung wichtig!

Der massive Rückgang des Besuchs der eingekauften Veranstaltungen lässt längst schon keinen wirtschaftlichen Betrieb mehr zu. Allein das Bauerntheater und renommierte Brauchtums- und Musikveranstaltungen hiesiger Vereine und Organisatoren sind noch sehr gut besucht, ja diese sind sogar oft ausverkauft.

Auch der Tagungsbereich ist die letzten Jahre schwer eingebrochen. Die Gründe hierfür sind bekannt: – Wegen der Wirtschaftskrise bleiben Firmen nach Möglichkeit in den „eigenen vier Wänden“.

– Oder es wird alles aus einer Hand in einem Haus, sprich in einem Tagungshotel, gewünscht.

– Und vor allem auch der Umzug des Baufachkongresses nach Oberstdorf war und ist mehr als schmerzlich.

Was bleibt sind hohe Abschreibungen und Kosten und ein „Haus des Gastes“ ohne Gäste.

Und trotzdem: Unser Kurhaus ist eines der schönsten im bayerischen Alpenbogen und technisch auf aktuellem Stand. Insgesamt spreche ich daher aufgrund meiner langjährigen Erfahrung im Baumanagement von einer attraktiven und gepflegten Immobilie, die zukünftig für den Hauptwirtschaftszweig Tourismus unbedingt verstärkt genutzt werden muss. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

So wurden bereits die Kurhausveranstaltungen mit dem Bereich der zu betreuenden Großveranstaltungen wie Weihnachtsmarkt, Jochpass-Memorial etc. zusammengelegt und das gesamte Veranstaltungsmanagement an die Gästeinformation übertragen. Dadurch wird insgesamt die Gästeinformation gestärkt, in dem in diesem Zusammenhang eine neue Ganztagsstelle ausgeschrieben werden konnte, um den in der Kurverwaltung gestiegenen Service- und Dienstleistungsansprüchen gerecht zu werden. Dies waren für mich erste wegweisende organisatorische Entscheidungen in die richtige Richtung!

2011 werden es zehn Jahre, dass die Gästeinformation in den Bau-

ernmarkt gezogen ist. Zehn Jahre sind heutzutage für eine Organisation eine lange Zeit, in der sich viel verändert, und ich übertreibe sicherlich nicht, wenn ich sage, die Gästeinformation platzt aus allen Nähten!

Unsere Kurverwaltung verfolgt seit Jahren eine klare Leitstrategie und hat sich, was Organisationsstruktur und Raumbedarf betrifft, ständig fortentwickelt. Allein ein Projekt wie „Bad Hindelang PLUS“, das 17 Leistungspartner, 220 Gastgeber und damit über 500.000 Übernachtungen managt, braucht entsprechend ausgestattete Arbeitsplätze. Die Arbeiten im Internet wie die Datenpflege und das Anlegen von Seiten etc. oder die diesbezügliche Schulung und Beratung der Vermieter – dies alles muss heute auf mehrere Schultern verteilt und konzentriert erledigt werden. Aber die adäquaten Arbeitsplätze hierzu sind nicht vorhanden.

Mein Fazit lautet daher: Die Organisation der Gästeinformation ist gut, das Raumprogramm aber vollkommen unzureichend. Auch die Regierung von Schwaben hat bei einem Gemeindebesuch die Kurverwaltung als absolut nicht repräsentativ bezeichnet.

Der Marktgemeinderat hat sich daher in letzter Zeit verstärkt mit der Kurhausproblematik und dem ungenügenden Raumprogramm der Gästeinformation beschäftigt und sieht sich gegenüber den Bürgern insbesondere in der Verantwortung, das Kurhaus wieder zu beleben. Ein erstes deutliches Zeichen in diese Richtung ist nun der Auftrag zur vertieften Untersuchung eines Umzugs der Gästeinformation in das Kurhaus. Auch die Regierung von Schwaben begrüßt diese Absicht im Rahmen der „Qualitätsoffensive Bad Hindelang“ und stellt Förderungen in Aussicht. Es gilt also nun die finanzielle Machbarkeit eines Umzugs insbesondere im Zusammenhang mit den förderrechtlichen „Altlasten“ bzgl. der Gästeinformation im Bauernmarkt zu untersuchen.

Auch die Kurhaus-Kommission, bestehend aus Vertretern des Gemeinderats und der Verwaltung, hat bereits die grundsätzliche Notwendigkeit eines Umzugs der Kurverwaltung zur Belebung des Kurhauses unterstrichen. Folgende Punkte sind dem Gremium dabei besonders wichtig: – Die Gästeinformation muss als



Adalbert Martin

Einheit belassen werden (Kurdirektion/Marketing, Schalter, Bad Hindelang PLUS/Kurbeitrag, Telefon-/Postzentrale, Veranstaltungen).

– Im Kurhaus wären wir der „Herr im eigenen Hause“.

– Dadurch hätte die Gästeinformation Entwicklungspotenzial.

– Das Kurhaus läge direkt an der Bundesstraße und böte sich aufgrund der optimalen städtebaulichen Anbindung als „Anhaltspunkt“ zur Belebung der Ortsmitte an.

– Die Lösung eines 24-Stunden-Bereichs im Windfang wäre ideal.

– Es gäbe die Chance für Innovation und Information und damit für eine hochwertige Aufenthaltsqualität: Präsentationsflächen insbesondere auch für die Privatwirtschaft, wie Hotels und Gaststätten, Einzelhandel und Gewerbe etc. wären vorhanden.

– Und das Wichtigste: Wir bekämen eine Belebung des Kurhauses als „Haus des Gastes“!

Lassen Sie mich zusammenfassen: Für den Marktgemeinderat und mich wäre der Umzug der Gästeinformation ins Kurhaus ein entscheidender Gesichtspunkt zur Stärkung unseres Hauptwirtschaftszweiges Tourismus, aus dem 80 % unserer Wertschöpfung und ca. 100 Mio. Euro Umsatz jährlich resultieren. Aber auch, um der positiven Entwicklung der Kurverwaltung der letzten Jahre und den damit verbundenen Ansprüchen für die Zukunft gerecht zu werden. In allererster Linie muss es uns aber gelingen, das Kurhaus als „Haus des Gastes“ wieder zu beleben.

Der Marktgemeinderat und ich möchten mit Entschlossenheit, vor allem aber mit Sorgfalt und Verantwortung, den Umzug der

Fortsetzung auf Seite 4

### Fortsetzung von Seite 3

Gästeinformation ins Kurhaus als Projekt der Zukunftssicherung zum Wohle unserer Gemeinde ab sofort angehen. Und zwar nicht nur der guten Gründe wegen, sondern weil absolute Handlungsnotwendigkeit sowohl für die Gästeinformation als auch für das Kurhaus besteht! Denn mit dem Umzug der Gästeinformation ins Kurhaus führen wir zusammen, was für die Zukunft zusammengehört!

Insbesondere das einstimmige Votum der Bürgerversammlung für den Umzug der Gästeinformation

ins Kurhaus zeigt dem Marktgemeinderat und mir dabei deutlich, dass es auch das dringende Anliegen und der ausdrückliche Wunsch der Bevölkerung ist, die Gästeinformation zu stärken und das Kurhaus damit zu beleben.

Herzlich  
Ihr



Adalbert Martin  
1. Bürgermeister

## Bericht aus dem Marktgemeinderat

**Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Freitag, 9. Juli, um 18.00 Uhr im Kurhaus im Raum Rotspitz statt. Schwerpunktthema: Flächennutzungsplan. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.**

In seiner öffentlichen Sitzung am 19. Mai behandelte der Marktgemeinderat folgende Themen:

**Vorlage der Jahresrechnungen des Marktes Bad Hindelang und der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung sowie des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Wasserwerk für das Jahr 2009**

Kämmerer Benjamin Jagemann stellte die Kennzahlen der einzelnen Jahresabschlüsse dem Marktgemeinderat vor. Die hierzu erstellten ausführlichen Unterlagen wurden den Gemeinderatsmitgliedern übergeben und dienen zu deren Information. Mit den Zahlenwerken wird sich in der Folge der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss befassen.

**Einbeziehung des Vorplatzes beim katholischen Pfarrheim in das Projekt zur Umgestaltung der Unteren Marktstraße**

Abgesprochen mit der Förderstelle bei der Regierung von Schwaben kann der genannte Bereich in das laufende Projekt einbezogen und aus Mitteln der Städtebauförderung gefördert werden. Auf der Grundlage eines vom Planungsbüro PBU aus Kempten erstellten Planungskonzeptes wurde der Marktgemeinderat über die vorgesehenen Arbeiten informiert.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 99.000 Euro, wovon 54.000 Euro auf die Kirche und 45.000 Euro auf die Gemeinde entfallen. Die Fördersätze liegen bei 30 Prozent (Kirche) und 43,6 Prozent (Gemeinde). Der Marktgemeinderat sprach sich einstimmig für die Maßnahme aus.

### Vergabe von Straßenasphaltierungsmaßnahmen

Für die Durchführung von verschiedenen Asphaltierungsarbeiten an Straßen hat die Gemeinde Angebote eingeholt. Von sieben angeschriebenen Firmen haben fünf Angebote abgegeben.

Günstigster Bieter war die Firma Dobler aus Kempten. Die Vergabesumme beläuft sich auf 120.000 Euro. Die Mittel sind im Haushalt bzw. Wirtschaftsplan 2010 enthalten.

## Regierungspräsident informiert sich über geförderte Projekte in Bad Hindelang

Am 10. Juni informierte sich der Regierungspräsident Karl Michael Schäufele, im Beisein von Landrat Gebhard Kaiser, im Landkreis Oberallgäu über Projekte, die von der Regierung von Schwaben im Rahmen verschiedener Förderprogramme finanziell unterstützt werden. In Bad Hindelang standen der Parkplatz in Hinterstein und die Baustelle in der Unteren Marktstraße auf der Agenda. Der Parkplatz in Hinterstein ist dem Regierungspräsidenten aus persönlichen Besuchen im Hintersteiner Tal bekannt. Die Maßnahme war eines der ersten Projekte, das im

Rahmen des Konjunkturpaketes II gefördert wurde. Er zeigte sich über die positive Veränderung höchst erfreut. Das Projekt ist bis auf das noch ausstehende Parkleitsystem fertig gestellt. Hierzu laufen derzeit Gespräche zwischen der Herstellerfirma und dem Busunternehmen. In der Unteren Marktstraße konnte der laufende Baustellenbetrieb und der Fortgang der Arbeiten in Augenschein genommen werden. Sowohl der Regierungspräsident als auch der Landrat haben ihr Kommen zur Einweihung der Unteren Marktstraße am 7. August angekündigt.



Parkplatz „Auf der Höhe“ in Hinterstein.



Baustelle in der Marktstraße

## Sommerferien in den Kindergärten Bad Hindelang, Hinterstein und Unterjoch

### Kindergarten „Kunterbunt“ in Bad Hindelang

Vom 2. bis 20. August sind die Raupen- und Schmetterlingsgruppe und vom 24. August bis 10. September die Bienen-, Strolche und Bärengruppe geschlossen. Die Kinder können bei Bedarf in der Ferienzeit in die geöffneten Gruppen wechseln.

### Kindergarten Hinterstein

Letzter Kindertag vor den Ferien: Freitag, 20. August. Erster Kindertag nach den Ferien: Dienstag, 14. September.

### Kindergarten Unterjoch

Letzter Kindertag vor den Ferien: Freitag, 20. August. Erster Kindertag nach den Ferien: Dienstag, 14. September.

### Ihre Ansprechpartnerin für Werbung im Gemeindeblatt Hindelang

- Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Vorderhindelang
- Hinterstein • Ober- und Unterjoch

**Miriam Böhler**

Telefon 08323/802-132 · mboehler@allgaeuer-anzeigeblatt.de

## Dr nui Marktplatz

Kummed doch zu is, kummed waile,  
z Hindelông hobba gmacht, a nuie Flaniermaile,  
öü wenn se bloas zweihündert Mettr isch  
und zwischba zwi Brinne an schine nuie, mit Wasser frisch.  
De tiereschte händ se gnôme  
mit am Trachtepärlle druf, do kasch bloas trôme.  
letz kinned nochad braits all Gassekiêh mit em güete Gschealt,  
wo d Büre jedan Tag durtriebend  
uf uimol trinke und d Kurgäscht mit de Foto winke.  
Dr Birgarmaischtr und dr Gmuindsrôt dind d Händ i dr Uschuld wäsche,  
well se händ d Geduld vu de A wohnar täschted.  
Waisch diê Züeschiß hämbr schu mitneahme miêsse,  
öü wenn d Lit denn oardele händ briëssled.  
Wenn isre Banka is öü braits kuin Zins meah geabed,  
dean schine groaße Brunne spendiered, des isch was mir huir verleabed  
und voar so odr so s Geald böld verreckt,  
erfüllt es no de beschte Zweck.  
Züegônge isch es denn wiê z Wien am Pratar,  
Gräbe üf und züe neabe det no Löcher wiê Bombekratar.  
Laschtwäge vol Kies, Dreck und Schtui fahred se hi und hea  
so viel Umtrieb fir all, wea hôt des schu gsea.  
Sid am Jôhr isch no dr Nuiböü vum Platz am ôlta Hotzarhüs,  
do gohts öü nüf und na, rum und numm, ning und nüs,  
ui saged schu, des sei s Millionegrab, es sei zwar gli well as schu hab.  
Löcher händ se boahred braits bis i d Höll,  
mir händ gfrôged, wenn kut des Öl?  
Dr Krane, hobba gseit, miêß bis zum Wiehnächtsmart weck,  
händ se gmuit, was hot a no fir an Zweck?

Ui händ denkt, do hänk ba am Gurt s Sünthofar Christkindle dra,  
no käm es ibers Da vum Kirchebeck vu oba ra.  
Se saged ma müëß no an Carport böüe, s Weattr tüets verhindre  
ôndr saged, dea hot an Platz brücht, zum iberwintre.  
Uf jedan Fall müëß es ebbas bsünders weare,  
de Böühearre mit sinar Holde siêcht ba jedan Tag rumscheare.  
Mit Foto dind se alls dokumentiere,  
damit nix schiëf gôht, se wend se it blamiere.  
Se händ ja an güete Architekt, de Don Alfredo,  
mit quer gnaglede Holzlatza am Schirm, des isch it bled do.  
S wichtegscht isch, daß dr Platz ebe isch,  
voar em nuie Cafe und em Rôthüs,  
wiê isch es bu de ôndra, a Bearg-oder Talbahn,  
seached am End no ôlt üs?  
Vielliecht macht dr Kirchebeck a hülzene, ebene Bône,  
mit Gländer und Bluma, ka sing, öü it ôhne.  
Mir sind all gschpannt, ob ber sind deam groaße A sturm gwachse  
und hoffentle bricht kui Lit zwischba de Pflaschterstui d Haxe.  
Is froit es schu all, wenn dr Kurdirektor und dr Birgarmaischter  
a groaße Red schwingt und diê nui Tourismusära verkindt.  
Wenn d Kirchesmür frisch gricht und gwiebled isch,  
it üssiêcht wiê a ôlta roschtega Karê,  
no tüet dr Pfarar gônz gwies it mit em Seage und Wiehwasser spare.  
Mir passed all druf, was do wiêrd und se hoffentle niemed irrt,  
wenn it, fiereber, wenn no widr a bizzle a Rühë ingkehrt isch, seal  
wenns brücht, it reanged, bis es wird am Moarge heal.

Grüëß vum Durebickl

## Bericht aus dem Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss

**Die nächste öffentliche Tourismus-, Finanz- und Werkausschusssitzung findet am Mittwoch, 21. Juli, um 18.00 Uhr im Kurhaus, Raum Rotspitz, statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.**

In seiner öffentlichen Sitzung am 28. April behandelte der Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss folgende Themen:

### Ehrenamts-card Oberallgäu

Das Projekt sowie die Funktion der Ehrenamts-card Oberallgäu wurde dem Ausschuss vorgestellt. Die Verteilung der Karten auf die jeweilige Gemeinde erfolgt nach Anzahl der Einwohner. Für die Gemeinde Bad Hindelang werden 24 Karten zur Verfügung gestellt. Der Ausschuss stimmte der Teilnahme am Projekt im Rahmen der einjährigen Einführungsphase in Form von kostenlosem Parken auf den gemeindlichen Parkplätzen zu.

### Erstellung einer Vermieter-Werbetafel

In der Sitzung wurde über die Errichtung einer Plakatwandwerbung (Informationstafel) als Zimmernachweis diskutiert. Der Ausschuss folgte dem Beschluss des erweiterten Tourismusbeirats vom 22. April sowie dessen Begründung, wonach die erneute Erstellung einer Zimmernachweistafel abgelehnt wurde.

### Anbringung einer Hinweisbeschilderung zum Wildgehege Hubertushof Oberjoch

Der Ausschuss genehmigte den Antrag, die Wildalpe „Hubertushof“ in Oberjoch in die öffentliche Wanderwegebeschilderung als eigenes Wanderziel mit aufzunehmen. Die Beschilderung wird am Oberjoch an vier Standorten erfolgen.

### Parkkarte für Einheimische

Das gemeindliche Gremium diskutierte über die Reduzierung der Gebühren für die Parkkarte für Einheimische. Der Ausschuss sieht darin einen Einstieg im Hinblick auf eine mögliche spätere Einführung einer Bürgerkarte. Außerdem soll mit dieser Maßnahme das Angebot für Einheimische so attraktiv gestaltet werden, dass kein Grund mehr dafür besteht, auf

den gebührenpflichtigen gemeindlichen Parkplätzen eine Verwarnung zu riskieren. Für die Karte, die bisher 25 Euro im Jahr kostete (Laufzeit ab Ausstellungsdatum), sind seit dem 1. Januar 2010 nur noch 15 Euro zu bezahlen. Wer seit diesem Zeitpunkt bereits eine Karte zum Preis von 25 Euro erworben hat, erhält den Differenzbetrag von 10 Euro in der Marktkasse des Rathauses gegen Vorlage der Parkkarte zurück.

### Antrag über den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Hochbehälter Hasennestgraben

In der Sitzung wurde über den Antrag des Vereins Sonnenwende Hindelang e. V. zum Bau einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von rund 8 kWp auf dem Hochbehälter des Hasennestgrabens diskutiert. Die Investitionskosten würden sich auf ca. 27.000 Euro netto belaufen, bei einer Amortisationszeit von 11,5 Jahren unter Berücksichtigung einer dreiprozentigen Verzinsung.

Wegen der deutlichen Außenbereichslage wurde zur Vermeidung eines Präzedenzfalls in dem touristisch und landschaftlich hochwertigen Bereich

derzeit Abstand von dem Vorhaben genommen.

Gleichwohl begrüßte der Ausschuss jegliche Aktivitäten in den bebauten Bereichen der Ortsteile. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Projekt zu vertiefen und für den Wirtschaftsplan 2011 des Wasserwerkes nochmals vorzulegen, um erneut darüber beraten zu können.



**KILIAN HUBER  
SCHREINEREI**

- . Beratung und Planung
- . Entwurf und Design
- . Massivholzmöbel
- . Innenausbau . Küchen
- . Fenster und Türen
- . Ladenbau . Holzböden
- . Antiquitäten und Restaurierung

Weberstraße 6 · 87541 Bad Hindelang  
Tel.: 0 83 24 / 6 47 · www.huberkilian.de  
huberkilian@t-online.de



## Bürgerversammlung am 21. Juni im Kurhaus Hindelang

Zu seiner zweiten Bürgerversammlung konnte Erster Bürgermeister Adalbert Martin fast 150 interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßen.

Der Begrüßung folgte mit einer Dauer von etwas über zwei Stunden der Bericht des Ersten Bürgermeisters. Er ging darin auf alle aktuellen Bereiche im Gemeindegeschehen ein. Schwerpunkte waren die Haushaltslage mit Schuldenentwicklung und Investitionen, die gemeindliche Infrastruktur, der fertiggestellte Parkplatz in Hinterstein, die Hochwasserschutzprojekte am Gundbach in Oberjoch, dem Zillenbach und dem Schachentobel, das Schulkonzept der Mittelschule, die energetische Sanierung der Volksschule Hindelang, der Bau der Kinderkrippe, Brandschutz und Feuerwehren, die Bauleitplanung, die Qualitätsoffensive Tourismus, die Umgestaltung der Marktstraße, die Ansiedlung des Hotels in Oberjoch, die Situation im Kurhaus mit der Vorstellung die Gästeinformation dorthin zu verlagern und die Übernahme der Notvorsteherchaft der Jagdgenossenschaft Hindelang.

Sein Dank galt allen Bürgerinnen und Bürgern, die die Arbeit der Gemeinde unterstützen, allen Vereinen und Organisatoren, allen Gemeinderatsmitgliedern, dem Zweiten Bürgermeister und den Referenten sowie allen ehrenamtlich Tätigen und den Kirchen.

Zu den Überlegungen, die Gästeinformation in das Kurhaus umzusiedeln, äußerte sich Angelika Blanz,

Vorsitzende des Verkehrsvereins Bad Oberdorf. Sie sprach sich unter dem Beifall der Anwesenden für einen Umzug der Gästeinformation in das Kurhaus aus und verwies auf die beengte räumliche Situation am Bauernmarkt. Bürgermeister Martin bat die Anwesenden, per Handzeichen kund zu tun, wie sie zu dem Thema stehen. Die Abstimmung ergab ohne Gegenstimmen und Enthaltungen ein klares Votum für einen Umzug der Gästeinformation in das Kurhaus.

Stefan Brutscher aus Oberjoch bemängelte im Zusammenhang mit dem Hotelneubau in Oberjoch die Informationspolitik der Gemeinde, die Größe des Hotels mit 113 Zimmern und 278 Betten und die Verlegung der Passstraße.

1. Bürgermeister Martin verwies auf die umfassende, offensive und frühzeitige Information der Bevölkerung und die vorgezogene Bürgerbeteiligung. Die Größe des Hotels müsse unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten gesehen werden. Das Bauwerk ist städtebaulich integriert und für den Ort noch verträglich. Für die Anlieger entstehen durch die Verlegung der Passstraße keine Nachteile.

Alois Kuisle brachte die Situation beim Sportplatz zur Sprache. Nach seiner Meinung sei die Ernsthaftigkeit des Problems beim Gemeinderat noch nicht angekommen. Auf dem Sportplatz würden zehn Mannschaften trainieren und spielen. Bei schlechtem Wetter steht der Rasenplatz nicht zur Verfügung. Der

Allwetterplatz ist dreißig Jahre alt und komplett kaputt. Bad Hindelang sei der einzige Ort in der Region, wo noch ein solcher Platz genutzt werde. Die Lösung wäre der gewünschte Kunstrasenplatz, der auch für die Schule vielseitig verwendbar sei. Aus den Zahlen des Jahres 2009 gehe hervor, dass eine Million Euro Schulden abgebaut und ein Überschuss von 700.000 Euro erwirtschaftet wurde. Da müsste es doch machbar sein, die Investition, die Herr Kuisle auf 300.000 Euro bis 400.000 Euro beziffert, zu schultern, wenn man das ernsthaft wolle.

Der 1. Bürgermeister bezeichnete den Sportplatz als wertvolle Einrichtung der Gemeinde. Allerdings würden die Kosten für einen Kunstrasenplatz bei 600.000 Euro liegen. Besichtigungen bei anderen Gemeinden haben bereits stattgefunden. Man werde versuchen, einen Finanzierungsplan zu entwickeln und das Thema im September dem Marktgemeinderat vorlegen.

Richard Berkold bemängelte den Zustand der Laufbahn beim Sportplatz und bittet um eine Lösung für die Hammerwerfer. Nach Meinung des Ersten Bürgermeisters ist der Punkt Hammerwurfanlage nur gleichzeitig mit dem Kunstrasenplatz zu lösen.

Reinhard Pargent bat um Auskunft über das geplante Nahwärmekonzept. Hier, so Bürgermeister Martin, sei die Firma Bioenergie Allgäu (BEA) aus Kempten tätig. Gespräche mit



Bericht des Ersten Bürgermeisters Adalbert Martin.

potenziellen Abnehmern sind am Preis für den Wärmebezug gescheitert und wurden deshalb derzeit ausgesetzt. Um künftige Möglichkeiten nicht zu verbauen, sind bei der Umgestaltung der Unteren Marktstraße vorsorglich Leitungen für die Nahwärmeverversorgung verlegt worden. Aufgrund vieler potenzieller Abnehmer untersucht die BEA derzeit die Möglichkeit der Versorgung von Oberjoch mit Nahwärme. Herr Martin dankt dem Verein Sonnenwende für sein Engagement zu diesem wichtigen Thema. Fritz Nachbauer aus Oberjoch begrüßte den Einsatz der Gemeinde zum Thema Gesundheitstourismus ausdrücklich. In Oberjoch habe man aber ein Problem mit dem Lärm der Motorradfahrer, der mit dem Gesundheitstourismus nicht vereinbar ist. Er bat um Auskunft darüber, wie die Gemeinde hier Abhilfe schaffen wolle. Hierzu verwies der 1. Bürgermeister auf die eingeschränkten Möglichkeiten der Gemeinde, da es sich um eine Bundesstraße handle. Im Gespräch sei ein Kreisverkehr an der Abzweigung zum Tannheimer Tal. Vor 2014 sei an eine Realisierung nicht zu denken. Ob dann noch Mittel des Bundes dafür zur Verfügung stehen, könne niemand sagen. Sollten die Erfahrungen der Gemeindegrenzen mit den Geräten zur Geschwindigkeitsanzeige in Bad Hindelang positiv sein und Auswirkungen auf das Verhalten von Auto- und Motorradfahrer haben, werde man solche Geräte auch in Oberjoch und Unterjoch installieren. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen kamen, beendete Bürgermeister Adalbert Martin um circa 22.50 Uhr die Bürgerversammlung.



Meinungsbild zum Umzug der Gästeinformation in das Kurhaus.

## Hauptschule Hindelang wird „Mittelschule Bad Hindelang“ im Schulverbund mit Sonthofen und Oberstdorf

Mit Schreiben vom 15. Juni hat das Staatliche Schulamt im Landkreis Oberallgäu mitgeteilt, dass, sobald die Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen in Kraft ist, der Hauptschule Hindelang die Bezeichnung „Mittelschule Bad Hindelang“

verliehen wird. Die Gesetzesänderung soll zum 1. August in Kraft treten und so zum Beginn des Schuljahres 2010/2011 wirksam werden. Damit wird den gemeinsamen Anträgen der Stadt Sonthofen, des Schulverbandes Oberstdorf und des Marktes Bad Hindelang

auf Errichtung eines gemeinsamen Schulverbundes entsprochen.

Im Schulverbund kann den Schülerinnen und Schülern ein Bildungsangebot vermittelt werden, das regelmäßig die drei Zweige der Berufsorientierung (Technik, Wirt-

schaft, Soziales) umfasst und zum Mittleren Schulabschluss führt.

Selbstverständlich kann neben dem Mittleren Schulabschluss auch weiterhin der reguläre und der qualifizierende Hauptschulabschluss an der Schule Bad Hindelang erworben werden.

## Berichte aus den Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses

### Bau- und Umweltausschuss-sitzung am 5. Mai 2010

In der Sitzung wurde der Antrag auf Vorbescheid zur Erweiterung eines Stallgebäudes mit Einrichtung einer Hofkäserei und Verkaufsstelle zur Selbstvermarktung landwirtschaftlicher Produkte in Gailenberg vorberaten. Nachdem das Vorhaben bauplanungsrechtlich im Außenbereich liegt, wurde der Antrag vor einer Beschlussfassung an das Landratsamt Oberallgäu zur Einholung einer Stellungnahme des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zur Frage der Privilegierung weitergeleitet.

Zum Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für einen Anbau an einem Wohnhaus in Liebenstein mit einem Fotostudio, einer Wohneinheit und einer Garage wurde das gemeindliche Einvernehmen unter den Bedingungen erteilt, dass eine Einheimischendienstbarkeit eingetragen wird und künftige Erweiterungen des Anwesens ausgeschlossen sind.

Zur Errichtung eines Fahrradunterstandes an der Volksschule Bad Hindelang, der durch den Förderverein Volksschule Hindelang e.V. errichtet werden soll, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Einem Tekturantrag zum Bau einer Doppelgarage anstatt einer Einfachgarage am Schmitzenbichl in Hinterstein wurde entsprochen.

Das EWH möchte am Busbahnhof in Hindelang eine Stromtankstelle für Elektromobile errichten. Dafür sollen zwei Stellplätze reserviert werden. Dem Antrag wurde unter den Bedingungen entsprochen, dass ein Kündigungsrecht besteht, kein Anspruch auf Erweiterung der Anlage geltend gemacht werden kann und der Busbahnhof bei bestimmten Veranstaltungen gesperrt ist.

Der Öltank im Lehrerwohnhaus wurde behördlicherseits abgesprochen. Durch den ersten Bauabschnitt der energetischen Sanierung der Volksschule Hindelang im Rahmen des

Konjunkturpaketes II wird Kapazität in der vorhandenen Holzpelletheizung der Volksschule frei. In den ohnehin erforderlichen Graben entlang der Nordseite der Schule kann eine Wärmeleitung zum Lehrerwohnhaus günstig verlegt werden. Weil so einmalig günstige Rahmenbedingungen vorliegen, und damit ein weiteres gemeindliches Gebäude regenerativ beheizt werden kann, wurde dem ca. 20.000 Euro teuren Anschluss des Lehrerwohnhauses an die Heizungsanlage der Schule zugestimmt, obwohl für diese Maßnahme dieses Jahr im Haushalt keine Mittel enthalten sind. Eine Halteverbotsschilderung für den Weiler Gailenberg wurde vorberaten. Vor einer Beschlussfassung sollen weitere Gespräche mit Anliegern stattfinden. Zugestimmt wurde der Öffnung des Fuggerweges in Hindelang für den Begegnungsverkehr, in der Bad Oberdorfer Straße soll die Verlängerung der jetzigen Baustellenregelung mit den Anwohnern diskutiert werden.

An der Hirschbachbrücke in der Bad Oberdorfer Straße bei der Metzgerei Koller wurden bei der gesetzlich vorgeschriebenen und regelmäßig durchzuführenden Brückenprüfung erhebliche bauliche Mängel festgestellt. Die von einem Ingenieurbüro durchgeführte Sichtprüfung wurde inzwischen von einem weiteren im Brückenbau besonders erfahrenen Ingenieurbüro durch eine eingehendere Untersuchung ergänzt. Anstatt einer Tonnagenbeschränkung auf 6 Tonnen reicht nun eine Begrenzung auf 20 Tonnen. Für einen möglichen Neubau im nächsten Jahr soll kurzfristig ein Planungsauftrag erteilt werden. Für die Neugestaltung der Unteren Marktstraße wurden Bänke, Abfallimer und Straßenlampen ausgesucht und die Verlegung von Fernwärmeleitungen quer über den Platz vom Rathaus zum Gerberweg beschlossen, um spätere Aufgrabungen zu vermeiden. Der Vollzug des Beschlusses vom

14. Mai zum Bau eines Regenwasserkanals in Hinterstein wurde ausgesetzt, bis das Vorhaben durch ein Ingenieurbüro begutachtet und wasserrechtlich genehmigt ist und von den Grundstückseigentümern eine Zustimmung vorliegt.

### Bau- und Umweltausschuss-sitzung am 9. Juni 2010

Zum Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zur Errichtung einer Heu- und Maschinenhalle am Hirschbachweg wurde das gemeindliche Einvernehmen unter der Bedingung erteilt, dass die Maschinenhalle von 15 m auf 14 m Breite reduziert wird. Die Nutzung ist nur für landwirtschaftliche Zwecke zulässig. Der Antragsteller ist privilegierter Landwirt. Einem Bauantrag zum Bau einer Lagerhalle an der Sonthofer Straße konnte das Einvernehmen unter der Bedingung erteilt werden, dass zu der vorhandenen Hecke entlang der

B 308 noch 1 m Abstand verbleibt. Nachdem sich diese Baumaßnahme innerhalb der anbaufreien Zone (nach Bundesfernstraßengesetz) entlang der B 308 befindet, muss auch das Straßenbauamt zustimmen.

In der Nähe der Poststraße wurde einem Gartenhaus unter Auflagen zur Situierung zugestimmt. Nachdem beobachtet wurde, dass nach der Aufstellung der Schilder „eingeschränktes Halteverbot“ im Auwald nun in der Weidachstraße geparkt wird, soll dies beobachtet, und bei Bedarf reagiert werden. Gemeinderat Flori Karg berichtete dem Ausschuss von bei Regen schlecht begehbaren Wanderwegen im Bereich von Hinterstein (beim Fischteich, Oybeleweg, Bärenweg). Die Verwaltung wird zusammen mit dem Verkehrsverein Hinterstein die Problemstellen feststellen und durch Bauhof, bzw. Wegebautrupp beseitigen lassen.

## Zusammentreffen mit Europaabgeordnetem in Oberjoch

Im Rahmen der Europawochen im Oberallgäu, besuchte der Vorsitzende der Paneuropa Union Schwaben, Markus Ferber die Auftaktveranstaltung im Alpenhotel in Oberjoch. Neben einem Grußwort von Bürgermeister Adi Martin, informierte Eric Beißwenger den Europaabgeordnete

ten über die Erfolge einzelner EU-Programme, die zum Überleben für die Landwirtschaft von Bedeutung sind, auch wenn diese teilweise mit sehr viel Bürokratie verbunden sind. Ferber versprach nach den positiven Eindrücken, wieder mal in die Hochtalagen zu kommen.



Von links: Ortsgemeinderat von Unterjoch, Eric Beißwenger, Alpenhotel Geschäftsführer Volker Küchler und der Europaparlamentarier Markus Ferber.  
Foto: Gehring



## „Das Herz ein Berg“ – Dreharbeiten in Bad Hindelang

Wie bereits im wöchentlichen Vermieter-Newsletter kurz berichtet, ist seit Anfang Juni das Team der Filmproduktion Kordes & Kordes GmbH aus Berlin zu Gast, das im Auftrag des ZDF die Aufnahmen für den Spielfilm „Das Herz ein Berg“ vorbereitet. Nachdem lange in Bayern und dem benachbarten Tirol nach einem geeigneten Drehort gesucht wurde, ist die Regisseurin Imogen Kimmel im Ostrachtal endlich fündig geworden, das die ideale Kulisse für den Film ist. Hier wird die erfahrene Regisseurin zusammen mit Kameramann Gero Steffen und bekannten Schauspielern wie Fritz Karl (bekannt aus „Wer früher stirbt ist länger tot“), Alexander Beyer, Andrea Sawatzki oder auch Monika Baumgartner diese charakterstarke Komödie in Szene setzen. Erzählt wird in dieser Komödie aus der Feder der jungen Autorin Judith Angerbauer die Geschichte zweier zerstrittener Brüder, die nach dem Tod der Mutter um die Existenz ihrer Höfe und das Herz einer Frau kämpfen: Adrian lebt zurückgezogen auf



einer Alpe. Nur, wenn er seinen Käse verkauft, kommt er herunter in das kleine, lebhaftes Bergdorf. In dem dort ansässigen Hotel findet er seinen größten Abnehmer: Die Hotelangestellte Maggie, ein quirliges, natürliches Gewächs aus den neuen Bundesländern, ist so ziemlich die Einzige, deren Gegenwart ihm nicht unangenehm ist. Die Leute halten Adrian für einfältig oder, wie seine Mutter ihn auch nennt, einen „dommen Siach“.

Sein Bruder Roman ist das temperamentvolle Gegenstück par excellence. Wo Roman ist, da ist der Trubel. Der Charmeur und Hansdampf in allen Gassen hat den Kopf immer voller Ideen, und meist gelingt es ihm spielend, andere davon zu überzeugen. Im Moment baut er gerade den alten Hof der Schweinezucht zu erproben: „porco fidelio“, das glückliche Bio-Schwein; Bio ist „in“ und bringt mehr Geld. Clara allerdings, seine schöne italienische Frau, ist ausgestiegen aus Romans Fanclub. Sie weiß, was am Ende aus den Ideen wird – nämlich

meistens nichts. Roman ist verschuldet, die Steuer sitzt ihm im Nacken und der Hof ist seit Jahren im Umbau steckengeblieben. Clara hat die Nase voll und will mit der gemeinsamen Tochter den Hof verlassen. Sie ist fest entschlossen, jetzt endlich die Scheidung voranzubringen.

Als die Mutter der Brüder stirbt, erbt Roman den Hof, der mittlerweile ziemlich heruntergewirtschaftet ist. Adrian erbt ein Paket Aktien, an das niemand je glaubte, und das schon vergessen war. Doch in den letzten Wochen, so die Auskunft des erstaunten Bankangestellten, hat sich dieses Aktienpaket zu ungeahnten Höhen aufgeschwungen.

„Was sollte Adrian schon damit anfangen?“, sagt sich Roman und meint es noch nicht einmal wirklich böse mit seinem Bruder, als er ihn dazu überreden will, die Aktien auf ihn zu überschreiben. Er könnte den Hof mit dem Geld endlich zu dem florierenden Unternehmen umbauen, das er schon ganz genau vor Augen hat. Roman vermutet leichtes Spiel, als er sich auf den Weg zur Alp macht. Doch er täuscht sich. Adrian stellt sich einfach taub bei den Bitten seines Bruders. Je flehentlich-



cher sie geäußert werden, je sturer scheint Adrian zu werden. Roman lernt seinen Bruder neu kennen und es scheint, als hätte Roman mehr zu lernen als der einfältige Senn...

Drehorte dieses unterhaltsamen 90-Minuten-Streifens sind unter anderem das Romantik-Hotel Sonne und große Teile der Hindelanger Ortsmitte. Daher ist ab dem 6. Juli bis Anfang August mit entsprechenden Verkehrseinschränkungen im Ortsteil Hindelang zu rechnen.

Wir bitten Sie schon vorab um Ihr Verständnis und danken Ihnen für die Rücksichtnahme auf die Dreharbeiten. Über die anstehenden Verkehrseinschränkungen wird zeitnah über Newsletter, die Homepage [www.bad-hindelang.info](http://www.bad-hindelang.info) (unter der Rubrik „Aktuelles“) und Aushänge an den Amtstafeln informiert. Weitere Aufnahmen sind in der näheren Umgebung und in Agathazell vorgesehen.

## Erste Pressereise Bad Hindelang-PLUS

Zur ersten Bad Hindelang-PLUS Pressereise vom 18. bis 20. Juni durften Kurdirektor Max Hillmeier und Marketingleiterin Susanne Rauschhuber insgesamt 15 Personen willkommen heißen. Darunter u. a. Vertreter der Südwest Presse, der Rhein-Main Presse sowie von Antenne Niederrhein. Geplant war ein abwechslungsreiches Programm, um den angereisten Journalisten und ihren Familien die Möglichkeiten und Vorteile der neuen PLUS-Karte zu präsentieren. Leider musste das Programm jedoch aufgrund der widrigen Wetterbedingungen mehrfach umgeplant werden, da

Unternehmungen wie etwa der Salewa-Klettersteig, das Indianerland oder längere Wanderungen buchstäblich ins Wasser fielen. Dennoch gelang es dem Team der Gästeinformation und seinen tatkräftigen Unterstützern, den Gästen ein schönes und informatives Wochenende zu bereiten. Zum Abschied gab es daher allseits lächelnde und zufriedene Gesichter und so mancher Teilnehmer versprach bald wieder zu kommen. Die Gästeinformation dankt allen Partner und Unterstützern, insbesondere dem Alpenhotel Oberjoch, die zum Erfolg dieser Pressereise beigetragen haben!



## Wieder „Post“ im Bauernmarkt

Nachdem ein Ladengeschäft in der Marktstraße vor einigen Wochen die integrierte Postagentur geschlossen hatte, mussten die Bad Hindelanger in der Zwischenzeit bis nach Sonthofen fahren, um ihre postalischen Angelegenheiten zu regeln. Diese entbehrungsreiche Zeit ist nun vorbei, denn seit diesem Mai gibt es in Bad Hindelang wieder eine dementsprechende Anlaufstelle. Markus Martin, Inhaber des Bauernmarktes, eröffnete seine Postagentur inmitten des Geschäfts für heimische Produkte und Spezialitäten. Bürgermeister Adi Martin

ließ es sich nicht nehmen, als erster Kunde den Dienstleistungsbetrieb in Anspruch zu nehmen. Geöffnet hat die „Post“ im Bauernmarkt von Montag bis Freitag durchgehend zwischen 9.00 und 18.00 Uhr, am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Im Bild zu sehen (von links) Kurdirektor Max Hillmeier, Markus Martin, Bürgermeister Adi Martin, Richard Pichl von der Gebietsleitung der Deutschen Post AG sowie die Mitarbeiterinnen im Bauernmarkt Britta Martin und Petra Koch.

Foto: Günter Jansen



Alternativprogramm in Finkels Holzlädele in Bad Oberdorf.



## 100. Geburtstag von Konrad Zuse, dem Vater des Computers

Konrad (Ernst Otto) Zuse, auch von den Amerikanern anerkannter Erfinder des Computers, wurde am 22. Juni 1910 in Berlin geboren und verstarb am 18. Dezember 1995 in Hünfeld bei Fulda. Seine ersten Rechner entwickelte Zuse von 1936 – 1938 in Berlin. „Ich war zu faul zum Rechnen“, begründete er gegenüber Freunden seine Erfindung. Konrad Zuse ist vielen Menschen im Oberallgäu ein Begriff, da er mit seiner Familie – der Sohn Horst wurde in Hindelang geboren – und seinem Rechner Z4 die letzten Monate vor Ende des 2. Weltkriegs in Hinterstein lebte. Zuses großartige Leistung ist jedoch nicht allein die Erfindung des Computers, da auch in den USA zeitgleich Rechner entwickelt wurden, sondern vielmehr die Entwicklung der ersten universellen Programmiersprache der Welt, die Zuse den „Plankalkül“ nannte.



Zuse-Haus in Hinterstein

Die Definition seiner Rechenmaschinen (Z1 – Z4) ist für den Laien nicht leicht verständlich. Es waren die ersten vollautomatischen, programmgesteuerten und frei programmierbaren, in binärer Gleitpunktrechnung arbeitenden Rechenanlagen – Prinzipien, nach denen auch heute die modernen Computer funktionieren.

Nachdem der Rechner Z3 in Berlin durch einen Bombenangriff 1943 völlig zerstört wurde, blieb Konrad Zuse noch das Nachfolgemodell, der Z4, der kurz vor der Vervollständigung in einer anderen Werkstatt stand. Es trug damals noch die Bezeichnung V4, was später dazu beitrug, den Rechner für eine „Vergeltungswaffe“ zu halten. Wegen des zunehmenden Bombardements wechselte Zuse mit dem Z4 im März 1944 zusammen mit seiner Frau und seinen Mitarbeitern aus Berlin in die Aerodynamische Versuchsanstalt (AVA) nach Göttingen. Als auch hier

die alliierten Truppen immer näher rückten, wurde die Verlegung nach Bayern geplant. In Göttingen wurde der Z4 Anfang April 1945 zerlegt und in 20 Kisten verpackt, auf Lastwagen der Wehrmacht verladen und nach Oberammergau gefahren, um ihn dem Zugriff der alliierten Truppen zu entziehen. Da Oberammergau mit Flüchtlingen überfüllt war, wollte man über den Jochpass weiter nach Westen.

Ende April 1945 wurde erste Station im „Kur- und Sporthotel Haus Ingeburg“ auf dem Oberjoch gemacht. Dort befehligte Generalleutnant Walter Dornberger rund 100 Soldaten und eine Gruppe von Wissenschaftlern aus Peenemünde um Wernher von Braun, den Zuse hier kennenlernte. Nachdem sich Konrad Zuse am Oberjoch bis auf einige Ingenieure von seiner Begleittruppe getrennt hatte, wurde der Z4 nach Hinterstein weitertransportiert. Zuse wollte weder den Alliierten, noch den Nationalsozialisten seine Erfindung überlassen.

Als sie mit ihren Wehrmachtlastwagen vorfuhr, glaubten die Bauern, sie gehörten zu einer SS-Rotte, die sich tags zuvor mit Gewalt Quartier in Hinterstein verschafft hatte. Erst als die Hintersteiner Gewissheit hatten, dass Zuse und seine Ingenieure „harmlose Wissenschaftler“ waren, wurden die Kisten mit dem zerlegten Z4 zu einem Teil in einem Schuppen des Gasthofs „Steinadler“ und weitere in der Turnhalle des Ortes versteckt. Konrad Zuse und seine Frau wurden am 29. April 1945 in Hinterstein angemeldet.

Zu der Zeit waren rund 1.200 Flüchtlinge, 2.000 Soldaten und etliche hundert Arbeitsverpflichtete in Hinterstein. Das Ehepaar Zuse fand dennoch Quartier bei der Familie Hubert Tannheimer im Haus Nr. 19 (heute Talstr. 43). Dazu schrieb Kon-



Der in Hindelang geborene Sohn, Prof. Dr.-Ing. Horst Zuse.

rad Zuse: „Ihrer Gastfreundschaft haben meine Frau und ich viel zu verdanken, denn die allgemeine Stimmung in der Bevölkerung war, was uns Flüchtlinge anging, nicht eben positiv ...“

Den Unterhalt für die Familie verdiente Konrad Zuse, der zudem ein ausgezeichnete Maler war, mit kleinen Ölbildern und Linolschnitten, die er unter einem Pseudonym in hoher Qualität anfertigte. Konrad Zuse verwandte sie als Tauschobjekte oder als ein Dankeschön an Menschen, die der Familie halfen. Ein Holzschnitt zierte auch die Geburtsanzeige des ersten Sohns,



Konrad Zuse † 1995

Horst, der am 17. November 1945 im Hindelanger Krankenhaus geboren wurde. Patentante wurde Elisabeth (Liesl) Tannheimer.

### Mittwoch, 21. Juli, 20.00 Uhr, Kurhaus Bad Hindelang

Festvortrag von Prof. Dr.-Ing. Horst Zuse „100 Jahre Computererfinder Konrad Zuse“ – Konrad Zuse wird heute auf der ganzen Welt als Schöpfer des ersten frei programmierbaren Rechners in binärer Schalttechnik und Gleitpunktrechnung, der wirklich funktionierte, anerkannt.

In dem Vortrag wird u. a. Konrad Zuses Werk mit seinen legendären Rechenmaschinen Z1–Z4 (1936 – 1945) vorgestellt. In Hinterstein war 1945 der einzige funktionsfähige Computer Z4 in Europa in einem Schuppen untergebracht. Illustriert werden die damaligen Ereignisse mit vielen Fotos und Videos.

Der Eintritt ist frei!

mit erneuerbaren Energien in eine sparsame Zukunft! eza! partner

**HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR**

**SCHOLL+KARG**

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0  
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

**Getränkeabholmarkt**

**Heimdienst** (auch für Urlaubsgäste)

**Service für Feste aller Art** (inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)

**Getränke Füß**

Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781

**IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL**

**Das nächste Gemeindeblatt erscheint am Samstag, 4. September.**

**Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 25. August.**

## Neue Klimatherapie in Bad Hindelang

Seit dem 5. Mai 2010 ist Bad Hindelang – als erst zweiter Heilklimatischer Kurort neben Garmisch-Partenkirchen in ganz Bayern – zur Abrechnung von klimatherapeutischen Wanderungen im Rahmen von ambulanten Kuren berechtigt. Nur dank der Praxis Physiotherapie Müller/alpin-med Gesundheitsmanagement gelang es, die Zulassung zur Kassenabrechnung zu erlangen.

Die Heilklimatische Kur ist damit ein weiterer Baustein der Bad Hindelanger Gesundheitskompetenz und entspricht dem modernen Trend „aktiv statt passiv“. Die Klimatherapie nutzt die reine Luft als anerkanntes Heilmittel und hilft, Bad Hindelang zum modernen Kurort der Spitzenklasse zu entwickeln.

Gäste, die zukünftig ihre ambulante Badekur in Bad Hindelang verbringen, können damit klimatherapeutische Wanderungen, geführt von ausgebildeten Klimatherapeuten, auf Verordnung ihres Badearztes in Anspruch nehmen. Außerdem werden interessante Pakete angeboten, die alle Vermie-

ter an ihre Gäste weiter verkaufen können, d.h. die von Gästen privat bezahlt werden. So sind klimatherapeutische Angebote seit Jahren für viele gesundheitsbewusste Gäste der entscheidende Grund, nach Garmisch-Partenkirchen zu kommen. Warum also nicht auch bei uns? Heilklimatische Wanderungen mit zwei bis drei Stunden reiner Gehzeit werden als moderne Bewegungstherapie durchgeführt, die zwei wesentliche gesundheitliche Ziele verfolgt. Zum einen stellt die Wanderung ein Herz-Kreislauf-Training dar. Denn dosiertes Gehen in ansteigendem Gelände verbessert die Ausdauerleistungsfähigkeit der Teilnehmer, die bei ihrer Wanderung den vorherrschenden klimatischen Gegebenheiten eines alpinen Heilklimatischen Kurortes ausgesetzt sind. Und dieses anerkannte natürliche Heilmittel „alpines Heilklima“ sichert damit den Erfolg des zweiten Zieles. Denn das Hochgebirgsklima, auch als Reizklima bezeichnet, ruft bei den Teilnehmern eine thermoregulatorische Umstel-

lung hervor. D.h. ihre Kälteempfindlichkeit wird verringert und es erfolgt eine allgemeine Abhärtung, die sich positiv auf Abwehrschwächen, Erkältungsneigung, vegetative Beschwerden und vieles mehr auswirkt. Insgesamt werden damit die Fitness und das Wohlbefinden und damit die Leistungsfähigkeit und Lebensfreude massiv gesteigert.



## Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

### 30 Aufenthalte:

Gudrun Fröhler, Esslingen  
Gertrud Walter, Stuttgart  
Elke und Dieter Steinkamp, Radevormwald  
Ursula und Johannes Pabst, Springe

Margot Stier, Zimmern  
Renate Umbach, Frankfurt  
Rolf Conzelmann,  
Ebersbach an der Fils  
Heinz Schreiber,  
Kreuztal

### 40 Aufenthalte:

Wilfried Piek, Schwerte  
Gerda Osterloh, Bremen  
Sigrid und Wolfgang Hay,  
Kalchreuth

Margot und Peter Stechmann,  
Neuss  
Anita und Helmut Wirth, Wirscheid

### 50 Aufenthalte:

Ilse Bogsch, Korntal-Münchingen

### 60 Aufenthalte:

Irma und Jürgen Fehst, Erkrath

### 70 Aufenthalte:

Else Anselmann, Ladenburg

### 80 Aufenthalte:

Dr. Gernot Franzmann,  
Bobenheim am Berg

### 90 Aufenthalte:

Heide Franzmann,  
Bobenheim am Berg

### 100 Aufenthalte:

Silke und Richard Ebert,  
Weinheim



In Verbindung mit einem Besuch des Bürgermeisters aus Bobenheim an der Weinstraße und einer Delegation wurden die jahrzehntelangen Ehrengäste Heide Franzmann und Dr. Gernot Franzmann anlässlich einer Feierstunde geehrt. Von links: Erster Bürgermeister Adalbert Martin, stellv. Bürgermeisterin von Bobenheim Frau Neuhaus, Heide Franzmann (90x), Dr. Gernot Franzmann (80x), Erster Bürgermeister von Bobenheim Dietmar Leist, Stefan Schindler, Frau Witz, Herr Witz, Kurdirektor Max Hillmeier und Dr. Neuhaus.



Von links: Vermieterin Monika Haas mit Ehepaar Ebert (100x), Herr Schreiber (30x) mit Vermieterin Christine Schwarzer, Kurdirektor Max Hillmeier und das Ehepaar Wirth (40x).



## Winterberger machen „Bergkönig-Diplom“

Die SGV-Abteilung Winterberg-Siedlinghausen unternahm mit 30 Wanderern eine Wanderwoche in Bad

Hindelang. Es gab anspruchsvolle Wanderungen mit bis zu 1.000 Höhenmetern begleitet von Wander-

führer und Bergkönig-Erfinder Hans Weiss. Da mussten einige schon mal über ihren Schatten springen.

Zur Belohnung gab es dafür wunderschöne Aussichten auf Berge, einzigartige Blumen wie den Frauenschuh, den Enzian und vieles mehr. Die Abende waren auch nicht langweilig. Mit Musik und buntem Programm wurden die Sauerländer stimmungsvoll unterhalten. Man war sich am Ende einig: „Das war eine rundum wunderschöne Fahrt ins Allgäu mit Lust auf mehr!“ Kurdirektor Maximilian Hillmeier kam am letzten Tag ins Hotel „Im Wiesengrund“, um gemeinsam mit Hans Weiss alle Wanderer mit dem Bergkönig-Diplom in Bronze auszuzeichnen.



Die SGV-Abteilung Winterberg-Siedlinghausen

## Sterne über Bad Hindelang

(TN) Unternehmen, denen ein neuer Stern leuchtet, beleben nicht nur das Geschäft, sondern verschaffen einer ganzen Tourismus-Gemeinde ein noch besseres Image. So freuten sich nicht nur Klaus und Merle Rudolph, Betreiberpaar des „Alpenhotels Sonneck“, über einen vierten Stern, der ihnen vom Deutschen Hotel- und Gaststättenverband e.V. verliehen wurde, sondern auch Bürgermeister Adi Martin und Kurdirektor Max Hillmeier, die das Unternehmen bei einer kleinen Feierstunde als ein weiteres Aushängeschild der Gemeinde hervorhoben. Das Ehepaar Rudolph – Klaus Rudolph ist ein renommierter Hotelier, der Fünf-Sterne-Häuser in Deutschland

und der Schweiz führte – hat in den letzten zwei Jahren eine hohe Summe, insbesondere in den Wellnessbereich des lange brachliegenden „Alpenhotels Sonneck“ investiert. Dirk Schoppmann, Geschäftsführer des Hotel & Tourismus Services „pro Allgäu“ überreichte zudem die Auszeichnung „TopAlpenhotel“.

Klaus Rudolph, der als einziger die Bad Hindelanger Gastronomie auf der ITB in Berlin vertrat, ist mit seinem Unternehmen auch Teilnehmer an Bad Hindelang PLUS. Er ist überzeugt, dass eigentümergeführte Häuser auch in unruhigen Zeiten eine Zukunft haben: „Qualität ist krisensicher“.



Von links: Kurdirektor Max Hillmeier, Dirk Schoppmann, Geschäftsführer der „Allgäu Top Hotels“, Claudia HöB-Stückler, Hirschbrauerei Sonnhofen, Hotel-Mitarbeiterin Andrea Wiethaupt, Erster Bürgermeister Adalbert Martin, das Hotelier-Ehepaar Merle und Klaus Rudolph, Hotel-Mitarbeiter Sebastian Bittner. Foto: TN



Jubelpaar Lang aus Lohmar

## Diamantene Hochzeit im Hotel Prinz-Luitpold-Bad

Kurdirektor Max Hillmeier gratulierte dem Ehepaar Luise und Rolf Lang aus Lohmar anlässlich einer Feier-

stunde im Hotel „Prinz-Luitpold-Bad“ zur diamantenen Hochzeit (60. Hochzeitstag).

Für Sie holen wir  
die Energie vom Himmel.



BAD HINDELANG  
TEL. 08324-343



Ihr Service-Partner

**AUTOHAUS  
KECK**

87541 Bad Hindelang  
Ostrachstraße 39  
Telefon 08324-2317



Fachgespräch „Wachstumsmarkt Gesundheit“.



Eröffnung der Luftmessstation an der Alpenklinik Santa Maria.

## Die Luftqualität in Oberjoch ist phantastisch

Bayerischer „Ritterschlag“ für die herausragende Luftqualität im höchstgelegenen Bergdorf Deutschlands: Oberjoch ist mit einer offiziellen Messstelle im Rahmen des Lufthygienischen Landesüberwachungssystems Bayern ausgestattet worden. Die Einrichtung wurde bei der „Alpenklinik Santa Maria“ installiert. Dr. Markus Söder, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, und der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Dr. Gerd Müller, nahmen die Eröffnung vor. Die Luft in Oberjoch gilt als die beste in Deutschland.

„Oberjoch hat eine phantastische Luftqualität. Das war uns zwar schon vorher klar, wir wollten jedoch ein Zeichen für eine positive Entwicklung setzen und nicht immer nur dort

messen, wo die Luft schlecht ist“, sagte Bayerns Gesundheitsminister Dr. Markus Söder. Anerkennende Worte fand auch der Präsident des Deutschen Heilbäderverbandes, Dr. Gerd Müller: „Oberjoch ist das Davos Deutschlands. Dieses Alleinstellungsmerkmal können wir nun noch deutlicher herausstellen – und zwar jede Minute.“

„Diese Luftmessstation ist für den gesamten Alpenraum etwas Besonderes – vor allem in dieser Höhenlage. Immerhin spielen der Allergietourismus und das Thema Gesundheit hier eine tragende Rolle“, so der Oberallgäuer Landrat Gebhard Kaiser. Kurdirektor Maximilian Hillmeier unterfütterte diese These mit Zahlen: „Der Umsatz aus dem Tourismus beträgt allein in Bad Hindelang rund 100 Millionen Euro.“ Den Gesundheitsmarkt bezeichnete

Hillmeier als „die Wachstumslokomotive der Zukunft“ und machte sich dafür stark, „dass die ambulante Badekur, insbesondere die Klimatherapie, wieder zur Pflichtleistung der Kassen wird. Denn die moderne Bewegungskur ist unser Beitrag zur Kostensenkung im Gesundheitswesen.“

Erster Bürgermeister Adalbert Martin sprach von einer „Leuchtturmfunktion“ für das gesamte Allgäu. Ferner warf Adalbert Martin einen

Blick in die Zukunft: „Ganz Bad Hindelang soll die in Bayern erste ‚allergikerfreundliche Gemeinde‘ werden – die zweite in Deutschland nach dem Ostseebad Baabe.“ Die Präsentation der Europäischen Stiftung für Allergieforschung hat hierzu im Mai in Bad Hindelang bereits erfolgreich stattgefunden und der Antrag für das Pilotprojekt wird gerade fertig gestellt und in Kürze beim Bundesverbraucherschutzministerium eingereicht.

### Information

Entweder von der Bad Hindelanger Homepage „bad-hindelang.info“, Gesundheit und Wellness (Unterpunkt „Allergie im Heilklima“), oder unter folgendem Link können nun kontinuierlich die Oberjocher Daten für Feinstaub, Stickstoffdioxid und Ozon im Internet abgerufen werden: <http://inters.bayern.de/luebmbw/html/tagesbericht.php>

Es wäre wünschenswert, dass auch viele Gastgeber diesen Link auf ihre Seite einpflegen.

## Kurhaus-Chefin Gabriele Krips verabschiedet

Gabriele Krips wurde vom Ersten Bürgermeister Adalbert Martin, Kurdirektor Max Hillmeier und dem stellvertretenden Personalratsvorsitzenden Michael Wechs im Rahmen einer kleinen Runde verabschiedet. Frau Krips war seit Mai 2002 beim Markt Bad Hindelang beschäftigt, wo sie die Nachfolge von Peter Schmid antrat und als Veranstaltungsleiterin für das Kurhaus Hindelang verantwortlich zeichnete. Neben dem allgemeinen Betrieb war Frau Krips sehr stark eingebunden in die Planung und Durchführung des Künstlerfestivals „Ein Ort wird Musik“. Sie hat auch das grenzüberschreitende und EU-geförderte Projekt „Brauchtumstage Allgäu-Tirol“ initiiert und koordiniert.

Weiter gehörten Planung und Organisation des Hindelanger Kinderprogramms sowie die wöchentliche Gäste-Begrüßung zu ihrem Aufgabenbereich. Im Kurhaus wurden aufgrund reduzierter Veranstaltungen und des Wegfalls von Fremdveranstaltungen Umstrukturierungen notwendig. Damit zusammenhängend konnte die Gemeinde Frau Krips keine andere, ihren Fähigkeiten entsprechende, qualifizierte Stelle anbieten. So wurde das Arbeitsverhältnis in gegenseitigem Einvernehmen beendet. Mit der Übergabe eines Blumenstraußes dankte der 1. Bürgermeister Frau Krips für ihr Engagement und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.



Von links: Kurdirektor Max Hillmeier, Gabriele Krips, Bürgermeister Adalbert Martin, stv. Personalratsvorsitzender Michael Wechs.



## Wir ziehen um!

Im Herbst 2010 ziehen wir in unser Hauptgeschäft nach Burgberg.  
Und im Juni 2011 in die jetzigen Verkaufsräume der Firma Held.  
Natürlich läuft Ihre Betreuung in gewohnter Qualität nahtlos weiter.

In Burgberg erwartet Sie:

- effektivere, intensivere, individuellere – einfach bessere Beratung
- unser gesamtes Team und beide Chefs vor Ort
- längere Öffnungszeiten

**Größer. Schöner. Besser.**

**In Via Reisebüro**  
Weltweit bestens unterwegs  
[www.in-via.de](http://www.in-via.de)

In Via Reisebüro GmbH · Rettenberger Str. 9 · 87545 Burgberg  
Tel.: 0 83 21 / 68 420 · Fax: 0 83 21 / 68 422 · [burgberg@in-via.de](mailto:burgberg@in-via.de)



## Kindertheater

Nachdem so viele Kinder beim Musical „Hurlahutsch“ mit Begeisterung dabei waren und immer wieder nachfragten, wann es denn weiterginge, gibt es jetzt eine Kindertheatergruppe in Bad Hindelang.

Die Aufführung im Advent 2009 im Pfarrheim war ein voller Erfolg und spornte zum Weitermachen an. Das Besondere an dieser Theatergruppe ist, dass die Stücke aus eigenen Ideen stammen und diese dann von Cornelia Beßler als Theater ausgearbeitet zu Papier gebracht werden. Zum Schuljahresende, am Mittwoch, 28. Juli, um 19.00 Uhr, ist die Premiere des neuesten Stückes

„D'Zöüberwurz“ im Pfarrheim geplant.

An Bühnenbild, sowie Licht- und Tontechnik wird noch gearbeitet (Sponsoren dafür werden noch gesucht und sind herzlich willkommen). Hiekjong Blanz wird kleine choreographische Einlagen einstudieren. Als Rahmenprogramm soll der Abend wieder eine Möglichkeit jungen Musikant(inn)en und Sänger(innen) bieten, ihr Erlerntes dem Publikum vorzustellen. Besonderer Dank hier an Pfarrer Karl Bert Matthias und dem Vorstand der Kirchenstiftung, die das Pfarrheim für Proben und Aufführung kostenlos zur Verfügung stellen.

## Vierter Alp-Hoigarte mit Bergmesse und Mundart in Unterjoch – festliche Einweihung der Kapelle

(SG) Der vor sechs Jahren gegründete Förderverein mundART Allgäu e.V. lädt erneut zur Veranstaltung unter dem Motto „Mundart und Volksmusik“ ein. „Mit dem Alp-Hoigarte wurde vor fünf Jahren ein neuer Weg beschritten, um Volksmusik und Dialektsprache bei einem gemütlichen Alpfest zusammenzuführen“, so 1. Vorsitzender Simon Gehring. In Zusammenarbeit mit der Familie Eric und Judith Beißwenger von der Sennalpe Untere Schwande bei Unterjoch, findet am Sonntag, 8. August,

um 10.30 Uhr eine feierliche Bergmesse statt. Die nebenstehende Kapelle wird an diesem Tag offiziell durch Pfarrer Karl-Bert Matthias geweiht. Schirmherr der Veranstaltung ist der Europaabgeordnete Markus Ferber. Die Sennalpe Untere Schwande liegt auf 1.080 Meter Höhe zwischen Unterjoch und Oberjoch. Der Gottesdienst wird von Pfarrer Karl-Bert Matthias aus Bad Hindelang gehalten. Der Musikverein Unterjoch unter der Leitung von Christian Meser umrahmt die Messe und spielt

anschließend zur Unterhaltung auf. „Die Allgäuer Sprache und das gesellige und gemütliche Miteinander sind unsere Zielsetzung an diesem Tag“, so Gehring. Im Anschluss an den Berggottesdienst gibt es Mundart, Blas- und Volksmusik. Mitwirkende sind der Ostallgäuer Volksmusiker und Moderator des Bayerischen Rundfunks Johannes Hitzelberger aus Pfronten, Ludwig Hindelang aus Nesselwang, Thekla Hafner aus Bad Hindelang, Senzi Weizenegger aus Moosbach, Waltraud Mair aus Bidingen sowie Max Adolf aus Sonthofen, die Gedichte und Geschichten aus ihren Büchern vorlesen werden. Musikalische Beiträge tragen der Musikverein Unterjoch und weitere Musikanten vor. Der Eintritt ist frei. Selbstverständlich gibt es Produkte aus eigener Herstellung. Bei zweifelhafter Witterung findet die Veranstaltung in der dafür umgebauten Alp-Hütte statt, wo mehr als 150 Personen Platz finden. Parkmöglichkeiten sind direkt am Großen Spieß Parkplatz in Unterjoch-Oberschwend (an der B 310).



*Der Moderator und die fünf Allgäuer Mundartautoren, die auf der Alpe Untere Schwande bei Unterjoch beim Alp-Hoigarte dabei sind.*

Gehzeit zur Alpe circa 15 Minuten. Ebenso kann in Oberjoch auf den öffentlichen Parkplätzen geparkt werden.

[www.mundart-allgaeu.de](http://www.mundart-allgaeu.de)

## Die Geschichte vom weißen Gold und den Salzfahrern

Die Geschichte des Salzes ist äußerst spannend. Zwar hat das Salz längst seine frühere wirtschaftliche Bedeutung als „weißes Gold“ verloren. Dennoch ist Salz gerade heute aus sehr vielen Bereichen unseres Lebens und Alltags nicht mehr wegzudenken. Wie Salz entstanden ist, wo es abgebaut wurde, welche Wege es nahm und welche lebenswichtige Bedeutung es hat, beschreibt ein neues „Hindelanger Heft“ aus dem Ursus Verlag: Straße des weißen Goldes – Die Salzstraße Tirol-Allgäu-Bodensee.

Der Schwerpunkt dieser Publikation liegt auf der Beschreibung der alten Salzstraße, die von Hall in Tirol durch das Allgäu bis an den Bodensee führte und einen großen Einfluss auf das Leben und Auskommen der Menschen vom 12. bis 18. Jahrhundert hatte. Zu diesem für die Region doch bedeutendem Thema gibt es nur sehr wenig Literatur.

Das neue „Hindelanger Heft“ ist keine wissenschaftliche Abhandlung, sondern ist als Information für diejenigen gedacht, die sich über

das Thema der Salzfahrer und das Salz im kurzen Überblick informieren wollen. Ein weiterer Aspekt der Publikation ist die spannende Geschichte des Salzes, seiner Produktion und vielfältigen Nutzung sowie Bedeutung in Mythos und Glauben. Hindelanger Hefte Nr. 7:

Thomas Niehörster,  
Die Straße des weißen Goldes –  
Die Salzstraße Tirol-Allgäu-Bodensee,  
48 Seiten, mit 11 s/w Abb.,  
Ursus Verlag, 7,90 €  
ISBN 978-3-941414-11-2



*Auf der Alpe Untere Schwande findet der Alpfest des Fördervereins mundART allgäu statt. Der Musikverein Unterjoch spielt zur Unterhaltung und bei der Messe auf.*





## Hindelang in alten Ansichten

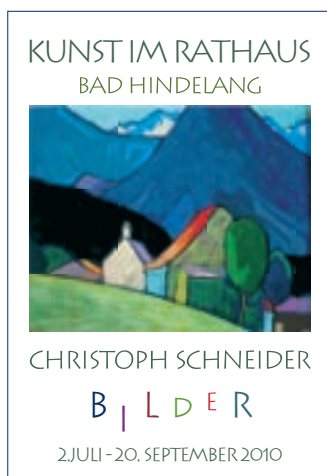
(TN) Es war einmal eine Zeit, in der in Hindelang ausschließlich Pferdefuhrwerke verkehrten, die Menschen heute fast vergessenes Handwerk und Traditionen lebten und die Kinder den ganzen Sommer noch barfuß gingen. Gewinnen Sie mit Ansichtskarten einen Blick in die „gute“ alte Zeit um 1900 und lassen Sie sich verzaubern vom Charme vergangener Tage. Entdecken Sie, wie sich der Ort und seine Straßen, Gebäude und Menschen verändert haben. Da finden sich auf alten Postkarten Gebäude, um deren Abriss man heute trauert, weil sie, hätte

man sie noch, Juwelen vergangener Baukunst wären. Da sind auf den Fotos königliche Hoheiten und Hindelanger Honoratioren zu sehen, sowie besondere Ereignisse. Hindelang mit den Augen unserer Großeltern zu entdecken, das macht eine Auswahl der Ansichtskartensammlung von Thomas Finkel möglich. Die älteste Ansichtskarte trägt den Stempel 1888.

Die Ausstellung ist ab Anfang August in den Räumen des Heimatdienstes im Rathaus Hindelang zu dessen Öffnungszeiten zu besichtigen.

## Kunst im Rathaus – Ausstellung von Christoph Schneider

Seit dem 2. Juli stellt der 1952 in Gunzesried geborene Künstler eine Auswahl seiner Bilder im Flur des Rathauses von Bad Hindelang aus. Nach dem Abschluss seines Studiums der internationalen Agrarwissenschaften wurde ihm die Malerei zum Beruf. Der Künstler wohnte bis 1992 in der Nähe von Augsburg. Es schloss sich bis 1999 ein Auslandsaufenthalt in Gualchos in Südspanien an. Seit 2000 ist er wieder zurück in seiner Heimat, dem Allgäu, und wohnt mit seiner Familie in einem ehemaligen Bauernhaus in Tiefenbach bei Oberstdorf. Dort befindet sich auch sein Atelier und die Galerie „Luegamol“. Weitere Informationen über Christoph Schneider finden Sie im Internet unter [www.luegamol.de](http://www.luegamol.de). Die Bilder von Christoph Schnei-



der sind bis zum 20. September im Rathaus Bad Hindelang jeweils von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich am Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr zu sehen.

## Der Schellenkrieg

Das neue Stück des Hindelanger Bauerntheaters von F. L. John, ursprünglich mit dem Titel „Der Milibankerkrieg“, wurde bereits vor zehn Jahren in Hindelang mit dem Titel „Der Schellenkrieg“ aufgeführt. Regisseurin Cornelia Beßler hat nun das Stück in einigen Passagen leicht geändert und in Ostrachtaler Mundart umgeschrieben. Der Titel des Stücks „Schellenkrieg“ erhielt nun wieder ungeahnte Aktualität durch Presseberichte über nächtliches Kuhglockengeläute, das zu Auseinandersetzungen zwischen einem Hirten und Anwohnern an dessen Kuhweide führte. Auch im aktuellen Stück geht es um zwei Streithänsel, die einstmals dick befreundet waren. Beide waren ursprünglich Bauern.

Der Louis Zacherl blieb's, der Ederer Sepp hingegen machte aus seinem Hof eine Fremdenpension. Zacherl ist Wittwer und betreibt mit seinem Sohn Franzl und Ziehsohn Xari den Hof in bester Eintracht. Vom angeblich extra verursachten Lärm und Odelgeruch, der vom Bauernhof herüberweht, fühlen sich Ederers Pensionsgäste so gestört, dass sie gleich am nächsten Tag die Pension wieder verlassen. Dem Ederer stehen die Schulden mittlerweile bis zum Hals, was zu handfesten Auseinandersetzungen mit seinem Nachbarn führt. Zeit, dass Ederers hübsche Tochter Elfi und Zacherls Sohn

Franzl die Streithähne zur Räson bringen, ein schier aussichtsloses Unterfangen. Dass Elfi mit dem Nachbarssohn eine Liebe verbindet, darf der Ederer, sowieso ein ewiger Grantler, nicht erfahren. Da scheint sich für ihn das Blatt mit neuen Pensionsgästen, dem Berliner Bauunternehmer Gustav Brennecke und seiner schneidigen Ehefrau Margarete, zu wenden. Bald stellt sich heraus, dass Margarete die ehemalige Kellnerin des Kronenwirts ist, und es gibt so manche Überraschungen für die beiden Streithänsel, den Xari und die beiden Liebenden – und Ederers Frau Emmi ist endlos erleichtert. Da bewährte Akteure des Hindelanger Bauerntheaters in diesem Jahr aus beruflichen Gründen aussetzen mussten, sind neben vertrauten Schauspielern erstmalig die drei jugendlichen Ostrachtaler Coletta Beßler als Elfi Ederer, Tade Blanz (Xari) und Christoph Kotz (Franz Zacherl) mit auf der Bühne. Außerdem konnte für die Rolle der Emmi Ederer Sigrid Pfaudler gewonnen werden.

Termine: 2. Juli, 4./11./18. August, 1./8./22./29. September und 6./22. Oktober

Kartenvorverkauf in der Gästeformation Bad Hindelang (Telefon 08324/89220) und Oberjoch, sowie im Internet unter [www.bad-hindelang.info](http://www.bad-hindelang.info)



**Bäderstudio**

Ihr komplettes Bad  
AUS EINER HAND

Kaspar Scholl

Heizung · Solartechnik

Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf  
baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

# Marktfest in Bad Hindelang

**Samstag, 7. August 2010**

**ab 10.00 Uhr**

*mit Harmoniemusik,  
Marktplatzeinweihung,  
Handwerkermarkt,  
Kaffeehausmusik und  
tollen Attraktionen  
für die ganze Familie.*

*Bummeln in den  
Geschäften bis 18.00 Uhr.*

*Cocktails und Barbetrieb  
ab 20.00 Uhr  
bis zum frühen Morgen.*

*Lueged uf's  
Hindelongar  
Marktfescht*

bad  
hinde  
lang





## Programm zum Marktfest

### Musikalische Unterhaltung ab 10.00 Uhr

Jodlerfrühschoppen, Standkonzert der Harmoniemusik Bad Hindelang,  
Alphornbläser und traditionelle Trachtentänze,  
Ab 14.00 Uhr Kaffeehausmusik am Nachmittag  
präsentiert von LEPORELLO, Kirchebäck, Kessler, Keck und Raiffeisenbank  
Ab 17.00 Uhr Sonnenuntergangs-Blues mit „Randy-Andy“

### Traditioneller Handwerkermarkt

Drechsler, Trommelhandwerk, Puppenmacherin, Pfannenschmiede, u.v.m.

### Attraktionen

Autopräsentation unserer drei Ostrachtaler Autohändler,  
Rettungsvorführungen durch das Rote Kreuz,  
Fahrzeugpräsentation und Kinderprogramm der Feuerwehr,  
Bergschafprämierung am Bauernmarkt,  
Elektrofahrräder bei Sport Waibel

### Bummeln

Von 10.00 bis 18.00 Uhr haben Sie genügend Zeit,  
um in Bad Hindelangs Geschäften ausgiebig zu bummeln.

### Kindermitmach-Programm

Kinder dürfen Zuckerwatte selbst machen, Eimerspritzen der Feuerwehr Bad  
Hindelang, Fußballtorwand, Kinderschminken, Kletterschlange und Holzbaustelle,  
Kinderbasteln, Kinderhüpfburg, Ponyreiten, Zauberer Thomasius, u.v.m.

### Kinderkino 15.00 Uhr

Zubringerdienst zum Hindelanger Kino mit dem Feuerwehrauto ab 14.30 Uhr.

### Antik- und Trödelmarkt

Flohmarkt auf dem Weg zum Kurhaus  
Kinderflohmarkt vor Kurmittelhaus-Schilf

### Cocktails und Barbetrieb

Die Bad Hindelanger Vereine Harmoniemusik, Trachtenverein, Turnverein und  
Feuerwehr laden ab 20.00 Uhr unter den großen Schirm auf dem neuen Marktplatz ein.

*Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag über bestens gesorgt!*

# Marktwoche

der Bad Hindelanger Einzelhändler

von Mittwoch, 4., bis Mittwoch, 11. August

Lassen Sie sich  
überraschen!

## Vorbereitungen für die 4. Deutschen Krolf-Meisterschaften laufen auf Hochtouren

Auf dem einzigen dauerhaften Krolfplatz in ganz Deutschland finden am 10. Juli die 4. Deutschen Krolfmeisterschaften statt.

Bad Hindelang steht in den Startlöchern: In einigen Tagen, am 10. Juli, wird die Oberallgäuer Gemeinde zum Schauplatz der 4. Deutschen Krolf-Meisterschaften. Kein Wunder, befindet sich doch hier, vor der atemberaubenden Kulisse der Oberallgäuer Bergwelt, der einzige dauerhaft bespielbare Krolfplatz in ganz Deutschland. Anlässlich der bevorstehenden Meisterschaft wurde dieser in den letzten Wochen erneuert und von 12 auf 24 Loch erweitert. Bei der Sportart Krolf handelt es sich um eine Mischung aus Krocket und Golf, die ihren Ursprung in Dänemark hat.

An der Etablierung von Krolf in Deutschland war maßgeblich Armin Gross, Geschäftsführer des Hotels Prinz-Luitpold-Bad und Vorsitzender des 1. Deutschen Krolf-Vereins e. V., beteiligt. „Die Dänen waren begeistert von unserer Idee, einen

deutschen Krolf-Verein zu gründen. Nur die deutsche Gründlichkeit haben uns die Kollegen aus dem Norden sofort ausgetrieben. Wir wollten von ihnen die erlaubte Höhe wissen und den Abstand zwischen den Löchern exakt vermessen. Die Dänen meinten nur: Ihr müsst das locker sehen!“, schmunzelt Armin Gross. Im Gegensatz zum elitären Golf stellt Krolf eine preiswertere Alternative dar, die jedoch nicht minder Spaß bereitet. „Krolf hat absolut das Zeug zum Trendsport. Jeder kann es lernen, es ist günstig, man kann es überall spielen und es gibt weder umständliche Vorschriften noch eine Etikette“, so Armin Gross. Auch Bad Hindelangs Erster Bürgermeister Adalbert Martin freut sich auf die Austragung der Meisterschaften in seiner Gemeinde. „Als Bürgermeister der Marktgemeinde Hindelang bin ich natürlich besonders stolz, dass wir den einzigen dauerhaften Krolfplatz in Deutschland bei uns haben. Auch ich werde diese Sportart heute im Rahmen der Eröffnung des nun 24-Loch-Platzes



probieren, um mich schon einmal auf die 4. Deutschen Krolfmeisterschaften einzustimmen, bei denen ich selbstverständlich auch mit von der Partie sein werde“, so Bürgermeister Martin. Wer sein Glück bei den Deutschen Krolf-Meisterschaften versuchen möchte, hat bis zum 30. Juni die Möglichkeit, sich im Hotel Prinz-Luitpold-Bad anzumelden. Alle anderen sind am 10. Juli 2010

ab 10.00 Uhr herzlich als Zuschauer willkommen.

Angebot: Im ersten Krolf-Hotel, dem Hotel Prinz-Luitpold-Bad in Bad Hindelang, gibt es jede Woche eine Schnupperrunde. Die Platzgebühr beträgt fünf Euro.

Weitere Informationen unter: [www.krolf.de](http://www.krolf.de) und [www.luitpoldbad.de](http://www.luitpoldbad.de).



## Ostrachtaler Jugend musiziert und plattelt

Der GTV d'Ostrachtaler Hindelang lädt aller Kinder und Jugendlichen zum alljährlichen „Ostrachtaler Jugend musiziert und plattelt“ ein. Am Sonntag, 4. Juli, ab 13. 30 Uhr findet die Veranstaltung im Gund statt.

Hier sollen alle Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, ihr Können zu präsentieren. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf alle, die kommen.

GTV d'Ostrachtaler Hindelang

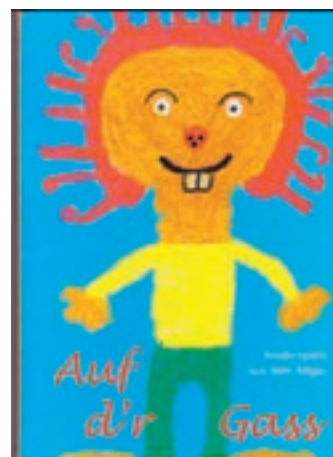
## „Wenn alles will jüsgе ...“ – Volksmusik in Hinterstein

Musikanten aus Österreich und dem Allgäu wirken beim diesjährigen, traditionellen Volksmusikabend in der Festhalle in Hinterstein mit: Es singen und musizieren die Salzburger Geigenmusi, das Vilser Bläserquartett, der Füllebänkler Vier-

gesang, die Familienmusik Wechs, die Hintersteiner Jodler sowie Sprecher Martin Hehl aus Oberstdorf. Die Veranstaltung beginnt am Samstag, 17. Juli, um 20.00 Uhr. Kartenvorverkauf unter Telefon (08324) 8327.

## Uff d'r Gass – Alte Kinderspiele

Unter dem Motto „Uff d'r Gass – ölte Kinderspiel wiedr zeiget“ veranstaltet der Heimatdienst Hindelang e.V. am Sonntag, 18. Juli, um 13 Uhr einen Spieltag für Kinder und Jugendliche. Auch an alten Spielen interessierte „große Kinder“ sind herzlich eingeladen. Vorgeführt werden die Spiele „Ochs am Berg“, „Blinde Kueh“, „Geißwearfe“, „Söütriebte“ (Söüriessle), „Schnöllgalge“, „Schpunde (Spachtel), „Kaiserfuchse“ (Wieviel Schritte ...), „Reifelle“ (Reifentriebe), „Pfänigfuchse“ sowie Stelzenlaufen und Basteleien wie Dosentelefon oder Maiepfiefa mache, bei all denen jeder mitmachen kann. Unterstützt wird der Spieletag von der Herausgeberin des Buchs „Auf d'r Gass“, Thekla Hafner, sowie von Kindern des Kindergartens und Schülerinnen und Schülern der Grund- und



Hauptschule. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt. Ein möglicher Ausweichtermin wird in der Tagespresse bekannt gegeben. Für Verpflegung ist gesorgt (Wienerle, Kaffee, Kuchen, Getränke).

## Vorderhindelanger Spritzenfest

Am Samstag, 17. Juli, findet am Feuerwehrhaus Vorderhindelang bei freiem Eintritt das Vorderhindelanger Spritzenfest statt. Die Feuerwehr lädt ab 18.00 Uhr ein zu einem gemütlichen Dämmer-

schoppen mit dem „Rotspitz Trio“. Bewirtung ab 17.00 Uhr. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.





## Festwochenende vom 23. bis 25. Juli in Oberjoch

### Festabend der Alphornbläser Oberjoch

Am Freitag, 23. Juli, ab 20.00 Uhr stellen die Alphornbläser Oberjoch im Festzelt in der Ortsmitte von Oberjoch ihre neue CD mit dem Titel „Alphornfest in Oberjoch“ vor. Der Abend wird von den Hochbichelmusikanten, dem Edelweiß-Trio, der Hindelangener Jöhlargruppe und der Gruppe Saitenwechsel sowie von den Alphornbläsern Oberjoch musikalisch gestaltet.

### Festabend der Freiwilligen Feuerwehr Oberjoch

Am Samstag, 24. Juli, ab 18.00 Uhr begeht die Freiwillige Feuerwehr Oberjoch ihr 25-jähriges Jubiläum im Festzelt. Nach dem Einzug der Fahnenabordnungen findet um 18.30 Uhr der Festakt mit Begrüßung, Festreden und Ehrung der Jubiläumsmitglieder statt. Ab 21.00 Uhr sorgt das Wälder Echo für einen feurigen Abend mit Tanz-, Unterhaltungs- und Partymusik. Die Feuerbar öffnet dann ab 22.00 Uhr.

Nachfolgend einige Informationen zur Freiwilligen Feuerwehr Oberjoch: Die Freiwillige Feuerwehr in Oberjoch wurde 1985 gegründet. Schon vor dieser Zeit war eine Wehr am Joch. Sie gehörte der Freiwilligen Feuerwehr Hindelang an. Die Geschichte der Wehr am Joch reicht bis in die frühen Jahre des letzten Jahrhunderts zurück. 1975 wurde mit kräftiger Unterstützung der Einheimischen das erste Fahrzeug besorgt, ein VW-Bus als Löschfahrzeug. 1986, ein Jahr nach der Vereinsgründung, wurde ein weiteres Fahrzeug angeschafft, ein Unimog. Einen großen Stolz nimmt die

Vereinsfahne ein, die 1991 mit einem großen Fest gefeiert wurde, zusammen mit der Vereinsfahne des Trachtenvereins. Inzwischen verfügt die Feuerwehr Oberjoch über ein TLF 8/6 und einen neuwertigen VW-Bus als Einsatzwagen. In den zurückliegenden Jahren ist es zu vielen Gerätebeschaffungen gekommen und zu Umbauten am hiesigen Feuerwehrhaus in der Passstraße bei der Sparkasse. Seit ein paar Jahren schaut die Feuerwehr Oberjoch in die Zukunft, mit dem immer größer werdenden Ort Oberjoch, und reichte einen Antrag auf einen Neubau eines Feuerwehrhauses ein. Gemeinsam mit der Gemeinde versucht die Feuerwehr Oberjoch, diesen Plan zu verwirklichen.

### Dorffest Oberjoch

Das traditionelle Dorffest in Oberjoch findet dann am Sonntag, 25. Juli, statt.

Es beginnt um 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst im Dorfgarten und findet ab 11.00 Uhr seine Fortsetzung mit einem Frühschoppen, den die Harmoniemusik Unterjoch gestaltet.

Ab 13.00 Uhr treten die Schuhplattler und die Alphornbläser aus Oberjoch auf. Die Gruppe „Alpensturm“ spielt zum Tanz und zur Unterhaltung bis in die späten Abendstunden.

Weitere Attraktionen wie Bierkistenklettern, Spielstraße, Feuerwautofahrten, Hüpfburg und Kübelspritzen runden das Programm ab. Bei schlechtem Wetter findet das Dorffest im Festzelt statt.

Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen kostenfrei.



Dorffest in Oberjoch.



Einsatzfahrzeuge vor dem Feuerwehrhaus.

## Hobby-Sommerturnier des Eisclubs Hindelang

Der Eisclub Bad Hindelang e.V. veranstaltet ein Hobbyturnier auf dem Sommerstockplatz bei der Hornbahn im Stockschießen. Termin: Samstag, 24. Juli, ab 13.00 Uhr. Startberechtigt sind alle Vereine, Firmen, Stammtische etc. Eine

Mannschaft besteht aus vier Spielern, wobei max. zwei Aktive mitspielen dürfen.

Bei Interesse bitte bei Andi Keck unter Telefon 0151/54336564 oder bei Albert Blanz, Telefon 0175/2701983 (abends) melden.

## Veranstaltungskalender

Zugunsten redaktioneller Beiträge wird der Veranstaltungskalender nicht mehr im Gemeindeblatt abgedruckt. Sie erhalten den monatlichen Veranstaltungskalender in den Gästeinformationen, im Kurhaus Bad Hindelang oder im Internet unter [www.bad-hindelang.info](http://www.bad-hindelang.info)

## Vermietungen

### 2 ZKB in Vorderhindelang

70 m<sup>2</sup>, 420,- € Miete, zzgl. NK  
Südtterr., ruhige Lage, freie Bergsicht.  
Telefon 08324/2202

### Dachwohnung in Vorderhindelang mit Südbalkon

Küche, Bad, WC, drei Zimmer, Flur,  
Wohnfläche 89,90 m<sup>2</sup>.  
Frei ab Mitte September.  
Telefon (08324) 1452



Die Alphornbläser Oberjoch.

**RAUM RAUSCH**  
MAGAZIN  
*für Wohnen + Leben*

Marktstraße 03  
87541 Bad Hindelang  
Tel. 08324 973446  
Mo-Fr: 09-12 Uhr  
Do-Fr: 15-18 Uhr  
Mittwoch geschl.

## Spatenstich zur Erweiterung vom Hotel Mattlihaus in Oberjoch

Am 17. Mai fand in Oberjoch der Baubeginn für die Erweiterung des Hotels Mattlihaus am Iseler statt. Bürgermeister Adalbert Martin und Gemeinderat Albert Keck als Vertreter der Gemeinde Bad Hindelang gratulieren zum Baubeginn und freuen sich über eine Qualitätsverbesserung des Familienbetriebs in Oberjoch, der bereits in der dritten Generation geführt wird. Im Dezember 2010 werden somit ein Wellnessbereich mit Panoramablick, eine Lobby mit neuem Empfang und 12 zusätzliche Zimmer eröffnet. Die Hoteliers Familie Geißler, Vitalarchitektur Meyer und Firma Benninghoff Holzbau sprechen mit Stolz vom ersten Holz-100-Hotel in Deutschland. Diese Bautechnik, in der die Wände und Decken nicht in Stahlbeton sondern ausschließlich aus dem Baustoff Holz erstellt

werden, erfüllt höchste Maßstäbe an Baubiologie und Nachhaltigkeit. Das Thema Feng Shui und Baubiologie wird von der Vitalarchitektur Meyer und Alexander Geißler, selbst Feng-Shui-Berater, in diesem Modellprojekt dargestellt. Hierbei geht es insbesondere um den na-

türlichen Energiefluss innerhalb des Gebäudes, um die Verwendung natürlicher Baumaterialien ohne Ausdünstung von Chemikalien und die Abschirmung von Erdstrahlung und Elektromog. Im Mittelpunkt der Architektur steht der Mensch bzw. der Gast in

einer harmonischen und gesundheitsfördernden Umgebung. Eine einzigartige Lage des Hauses direkt am Iseler spricht für die naturbewusste Bauweise und Ausrichtung. Mit dieser Erweiterung strebt das Mattlihaus eine Klassifizierung in der 4-Sterne-Kategorie an.



Von links: Herbert Lipp, Bernd und Klaus Benninghoff, Melita und Alexander Geißler, Hans-Peter Meyer, Martin Maurer, Bürgermeister Adalbert Martin und Mattli und Hubert Geißler.



## 15 Jahre Yogaschule in Bad Hindelang

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde, wie im ganz normalen Leben eines Menschen gibt es auch in unserem beruflichen Alltag Tage und Anlässe, die gerade dazu aufrufen für einen Moment kurz innezuhalten und zurückzublicken. Das würden wir gerne mit Ihnen gemeinsam tun. Die letzten 15 Jahre hat sich unsere Schule im Fluss der Zeit bewegt. Einige neue Ideen und unser großes Ziel, die Anerkennung unserer Schule auf europäischer Ebene durch den BDY, fanden ihre Umsetzung. Seit dem 1. Mai 2010 ist unsere Schule, eine von nur 35 anerkannten BDY-Ausbildungsschulen in Deutschland, was für unsere Arbeit und Angebote vollkommen neue Voraussetzungen und einen sehr hohen Anerkennungswert schafft. Wir möchten mit Ihnen die neu geschaffenen Voraussetzungen feiern und Ihnen unsere neuesten Projekte vorstellen. Die Bürger der Gemeinde Bad Hindelang und das Team der Kurverwaltung als Partner haben wesentlich mit dazu beigetragen, dass wir nun diesen Geburtstag und den neuen Status feiern dürfen. Ohne Vernetzung, gemeinsames Ziehen an einem Seilende und die Bereitschaft zu einer guten und harmonischen Zusammenarbeit wären wir heute nicht an diesem Punkt. Hierfür möchten wir Ihnen und ganz besonders all jenen, deren tatkräftige Unterstützung wir genießen

durften, bereits heute ein herzliches „Danke“ übersenden und dieses auch gerne persönlich aussprechen. Besuchen Sie uns am 10. Juli um 14.00 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang/kleiner Saal und genießen Sie mit uns bei einem runden Programm einen Jubiläumstag, an den wir uns hoffentlich gemeinsam noch so manches Mal gerne zurückerinnern werden.

Folgende Programmpunkte warten auf Sie: 14.30 Uhr Begrüßung der Gäste mit kleinem Umtrunk; 15.00 Uhr Yoga – Quelle der Kraft – Die AYAS als BDY Ausbildungsschule. Es spricht: Wiebke Zint, Schulleitung der AYAS; 16.00 Uhr Yoga für Kids – kleine Yogis zeigen ihr Können. Leitung: Christina Tetzner, Yogalehrerin AYAS, Yoga im Schulunterricht. Es spricht: Gabriele Endreß, Grundschullehrerin, Yogalehrerin AYAS, 17.00 Uhr Bergvision – eine andere Art des Bergsteigens. Es spricht: Ludwig Stockinger, staatl. geprüfter Berg- und Skiführer, Yogalehrer AYAS, 18.00 Uhr Ende der Veranstaltung und Verabschiedung der Gäste. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Förderverein Grund- & Hauptschule Bad Hindelang versorgt Sie mit einem kleinen Kuchen und Snack-Buffer. Um eine Spende für unsere Bad Hindelanger Kinder & Jugendlichen wird gebeten. Auf Ihr/Euer Kommen freuen sich Wiebke Zint und Christina Tetzner

Anerkannte BDY Ausbildungsschule

15 Jahre

**Jubiläumsfeier Einladung**

# Yoga im Allgäu

am Samstag, 10. Juli 2010  
im Kurhaus Bad Hindelang

[www.zunter1dach.de](http://www.zunter1dach.de)



**Fleisch und Wurstwaren aus  
eigener Schlachtung**



## Metzgerei Endraß

Schinken und Wildspezialitäten  
Partyservice

87541 Bad-Oberdorf  
Buchäckergasse 5 · Telefon 08324-457  
info@metzgerei-endrass.de

Mir wend all'na a hearzles „Vergealt's Gott“ sage, die derzue  
beitrage händ, dass 'br so a kerege 100-Jöhr-Fier händ k'hedd!



An alle Helfer – vor und hinter der Bühne, bei der Vorbereitung,  
der Durchführung oder beim Abbau.

An alle Sponsoren – die uns nicht nur bei der Veranstaltung,  
sondern auch das ganze Jahr über grandios unterstützen.

An alle Vereinsmitglieder, Skivereinskinder und deren Eltern  
für ihr Mitwirken und die Hilfsbereitschaft, wenn Not am Mann ist.

An alle Gäste – die diesen Abend unvergesslich  
in der Vereinsgeschichte des Skivereins Hindelang gemacht haben.

Aber auch an alle anderen – die hier nicht gesondert  
aufgeführt wurden...

... uib're Vorständschaft vum Skiverein Hindelang

Naturbad · Café · Restaurant

## Prinze-Gumpe

mit Kneippkurgarten

Auf dem Buck 6, 87541 Hinterstein



Eintritt frei!



- Gutbürgerliche Küche
- Hausgebackene Kuchen und Torten

Täglich geöffnet von 10 bis 22 Uhr.

Familie Ursula und Rudi Schweiger · ☎ 08324/952999

Die Zeit spricht für Holz...

**Wir sind stolz darauf, Deutschlands erstes  
„Thoma-Holz-100-Hotel“ bauen zu dürfen!**



25  
JAHRE

**BENNINGHOFF**

Holzbaupartner  
Spezialholzbau

K R A N V E R L E I H

Benninghoff-Holzbaubau GmbH  
Am Auwald 11 · 87541 Bad Hindelang  
Fon 08324-335 · Fax 08324-8598  
www.Holzbaubau-Benninghoff.de



**MAZDA**

Ihr Vertragspartner

**AUTOHAUS  
KECK**

87541 Bad Hindelang  
Ostrachstraße 39  
Telefon 08324-2317

Vermietungen

5-Zi.-Wohnung, 110 m<sup>2</sup>, zu vermieten.  
500,- € + NK. Telefon 08324/8578

**Bad Hindelang**  
**4-Zimmer-Wohnung**  
**+ Küche + Bad**  
Südbalkon, Stellplatz

**KM 690,- € zzgl. NK**

Tel. 08324/2132, 08374/1017  
oder 01577/1958911

**LUMEN** BESTATTUNGEN  
HARALD WÖLFLE

Erd-, Feuer-, See- &  
Naturbestattungen

Vorsorgeverträge

Erladigung  
aller Formalitäten

Behördengänge



87541 Bad Hindelang  
Zillenbachstraße 3  
Telefon 08324-953395  
Fax 08324-953396

87527 Sonthofen  
Grüntenstraße 17  
Telefon 08321-85569  
Fax 08321-85469

www.bestattungen-woelfle.de  
info@bestattungen-woelfle.de

## Bläuerschnupperkurs der Harmoniemusik Hindelang

Liebe Ostrachtaler Jugendlichen, sehr geehrte Eltern, wir, die Harmoniemusik Hindelang, laden dich zu unserem diesjährigen Bläuerschnupperkurs am Montag und Dienstag, 19. und 20. Juli, oder



am Dienstag und Mittwoch, 27. und 28. Juli, jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr in die Volksschule Bad Hindelang ein.

Zu Beginn werden deine Eltern durch die Vorstandschaft der Harmoniemusik Hindelang über dieses Projekt informiert.

An diesen beiden Tagen kannst Du unter Anleitung eines Musiklehrers der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang dein Wunschinstrument ausprobieren.

Dieser Bläuerschnupperkurs wird unterstützt durch die Harmonie-

musik Hindelang und ist für Dich kostenlos.

Aus folgenden Blasinstrumenten kannst Du wählen:

Querflöte, Klarinette, Trompete, Waldhorn, Bariton, Posaune oder Tuba.

Wenn dir der Bläuerschnupperkurs gefallen hat, kannst du ab September 2010 für vier Monate (bis Weihnachten) dein Instrument an der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang lernen. Die Harmoniemusik Hindelang übernimmt für diese vier Monate 50 Prozent der



Unterrichtsgebühr für dich. Mit musikalischen Grüßen Philipp Haug, 1. Vorstand Rainer Schollenberger, 1. Dirigent Christian Heim, Jugendleiter Unsere Jugendkapelle ist stark, mit dir wird sie stärker! Bei unserer Mannschaft dürfen alle mitspielen!

## Vorspielabend in Unterjoch auf hohem Niveau – 33 Kinder spielen vor

(sg) Der musikalische Nachwuchs der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang präsentierte sich beim Vorspielabend im Proberaum des Musikvereins Unterjoch im Gemeindefeuhaus. 33 Kinder boten ein abwechslungsreiches Programm und zeigten auf, was sie im Rahmen ihrer musikalischen Ausbildung gelernt haben. Die Veranstaltung „Jungmusiker spielen auf“ fand zum fünften Mal in enger Zusammenarbeit mit dem Musikverein Unterjoch statt. Das Programm des Abends zeigte einen Querschnitt des Ausbildungsangebotes der Sing- und Volksmusikschule. „Für die Kinder ist dieser Abend eine wichtige Plattform, um das Erlernte vor einem Publikum aufzeigen zu können. Das motiviert unheimlich“, so Wilhelm Haug, 1. Vorsitzender des Musikvereins Unterjoch.

Die Ausbildung gliedert sich in verschiedene Bereiche. Diese reichen von der musikalischen Früherziehung mit der Blockflöte, über sämtliche Blas- und Schlaginstrumente bis hin zu Tasteninstrumenten. Einen Programmpunkt bildete an diesem Abend der Auftritt der Akkordeon- und Harmonikaspieler, die mit ihren Solo-, Duo- und Trioauftritten für gute Unterhaltung sorgten und von Christian Zobl ausgebildet werden. Mehrere Jungmusiker spielten auf Blasinstrumenten wie Klarinette, Querflöte, Waldhorn und Bariton als Solisten und im Ensemble. Die Ausbildung der Blechbläser erfolgt durch Musiklehrer Rainer Schollenberger. Hugo Jörg unterrichtet die Querflötenschüler. Große Fortschritte bei der Ausbildung machte die Bläserklasse,



Im Rahmen des Vorspielabends erhielten von links Carmen Halder, Bernadette Huber und Wolfgang Huber das Bläserabzeichen D 1 durch Musikvereins-Vorsitzenden Wilhelm Haug und Ausbilder Rainer Schollenberger (rechts) überreicht. Foto: Hans Gehring

in der Musiker bereits nach fünf Monaten Ausbildung eintreten können. „Bei diesem Projekt liegt der Schwerpunkt vornehmlich beim gemeinsamen Zusammen-

spiel und dem Aufeinanderhören in der Gruppe“, so Schollenberger. Trotz des vielseitigen Programms mit zahlreichen Instrumenten an diesem Abend besteht weiterhin Bedarf bei den Hörnern, Posaunen und Tuben. Es wird immer wieder Nachwuchs für diese und andere Instrumente gesucht, so Rainer Schollenberger. Junge Unterjocher Musiker spielen in der Jugendkapelle Bad Hindelang mit, um dadurch musikalische Praxis zu erlangen. Die Besucher und Verantwortlichen aus Unterjoch dankten nicht nur den jungen Musiktalenten für die großartigen Darbietungen, sondern auch den Musiklehrern Christian Zobl und Rainer Schollenberger, die wöchentlich nach Unterjoch zur Ausbildung der Kinder und Jugendlichen fahren. Zum Abschluss erhielten alle Kinder einen kleinen Dankeschön-Kuchen, gestiftet von der Bäckerei Halder aus Unterjoch.



Der musikalische Nachwuchs der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang mit den beiden Ausbildern Christian Zobl (links) und Rainer Schollenberger (rechts) beim Vorspielabend in Unterjoch. Foto: Hans Gehring

Simon Gehring





# Musikverein Unterjoch ernennt scheidenden Dirigent Simon Gehring zum Ehrenmitglied

**Bedeutende personelle Veränderung gab es beim Frühjahrskonzert des Musikvereins Unterjoch: Simon Gehring, seit 25 Jahren Dirigent der Unterjochler, reichte den Taktstock an seinen Nachfolger, den erst 17-jährigen Christian Messer weiter.**

Um dem besonderen Anlass gerecht zu werden, platzte das Gemeindehaus aus allen Nähten. Zu Gast war unter anderem auch der Komponist Franz Watz, der seit einigen Jahren eng mit der Euregio zusammenarbeitet. Er hatte den beschwingten „Euregio-Hymnus“ komponiert und eröffnete als Dirigent desselben den musikalischen Reigen. Es war die erste öffentliche Aufführung dieses Stückes überhaupt.



Gewidmet hatte man den Hymnus Dr. Franz Josef Dazert von der gleichnamigen Stiftung anlässlich dessen 85. Geburtstages. Dazert hatte 2002 in Kempten diese Einrichtung



Nachfolger Christian Messer legt sich mächtig ins Zeug.

Watz (Solisten Manfred Kramer und Hubert Gerung) dirigiert hatte.

Für diese engagierte Darbietung seines Könnens erntete Messer reichlich Applaus.

### Christian Messer übernimmt

Nach der Taktstockübergabe legte sich Nachfolger Christian Messer gleich mächtig ins Zeug und startete in seine neue Aufgabe mit Giuseppe Verdis Triumphmarsch aus der Oper „Aida“. Höchst konzentriert folgte die Kapelle den Weisungen des jungen Mannes auch bei den beschwingten Polkaklängen der „Gablonzler Perlen“ und zuletzt bei der für Blasorchester arrangierten Filmmusik „Conquest of Paradise“ des griechischen Komponisten Vangelis.



Der „Neue und der Alte“!

„Wenn die Großen gehen, werden die Kleinen groß“, so Vizebürgermeister Hans Heim.



Beim Frühjahrskonzert in Unterjoch dirigierte Komponist und Dirigent Franz Watz den „Euregio-Hymnus“.



Musiker des Musikvereins Unterjoch beim Frühjahrskonzert.

gegründet, um Menschen und Institutionen aus dem Bereich Medien und Kultur zu fördern. Die Stiftung vergibt jährlich mehrere Preise. Zu der Premiere ließ es sich der vitale Förderer nicht nehmen, selbst in Unterjoch zu erscheinen. Zum letzten Mal schwang Simon Gehring den Taktstock „seines“ Orchesters zum Unterjoch-Lied von Balthasar Landerer, nachdem er zuvor unter anderem Tschairowskys Ouvertüre „Feodora“, die „Variationi in Blue“ von Jacob de Haan, die Zusammenstellung verschiedener Polkas und das Solostück „Zwei lustige Vagabunden“ von Franz



Einige Dirigenten kamen nach Unterjoch, um Simon Gehring nach 25 Jahren, als aktiver Dirigent zu verabschieden. Von links: Dirigent Rainer Schollenberger (Harmoniemusik Hindelang), Christian Messer (Unterjoch), Komponist und Dirigent Franz Watz, Simon Gehring und Bezirksdirigent Manfred Briehle.



Die Unterjocher Vereine bedankten sich mit einem Geschenkkorb für jahrelanges Engagement. Von links: Simon Gehring, Christof Bestle (Freiwillige Feuerwehr), Marion Weber (Verkehrsverein), Andreas Steinmüller (Trachtenverein) und Paul Besler junior (Schützengesellschaft).



Seitens der Marktgemeinde Bad Hindelang überreichte Kulturreferentin Inge Nowak (rechts) ein Geschenk.



Der bisherige Dirigent Simon Gehring wurde durch 1. Vorsitzenden Wilhelm Haug zum Ehrenmitglied ernannt.



Hochw. Herr Pfarrer Karl-Bert Matthias (mitte) und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ann Halder (rechts) bedankten sich mit einer besonderen Bibel für die vielen Jahre des Engagements für die Pfarrei und die Kirche.



Herzlich gratulierten die Vertreter der Harmoniemusik Hindelang, Vorsitzender Philipp Haug (links) und Dirigent Rainer Schollenberger (rechts).





Von links: Franz Bach (2. Vorsitzender), Lotte Wagner, Alfred Blanz, Doris Wechs, Franz-Josef Haug, Renate Zengerle, H.-J. Haug, Rita Haug und Frau Rösch.

## Bienenzucht-, Obst- und Gartenbauverein ehrt verdiente Mitglieder

Bei der Jahresversammlung des Bienenzucht-, Obst- und Gartenbauvereins gab es heuer viele Ehrungen. Lotte Wagner wurde für vierzigjährige Mitgliedschaft geehrt, Alfred Blanz, Franz-Josef Haug, Joachim Haug, Rita Haug, Erhard Rösch, Doris Wechs und Renate Zengerle, Sepp Adelgoß, Erika Baumgartner, Heinz Hemeier

und Xaver Zettler erhielten eine Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft. 2010 wird vom Obst- und Gartenbauverein wieder eine Blumenschmuckprämierung in der Gemeinde durchgeführt.

Der Verein bedankt sich für die großzügige Spende der Marktgemeinde, zur Durchführung der Prämierung!



Foto: Alois Fink

## Schülerrodelrennen 2010 des Hornervereins Ostrachtal e.V.

Bei strahlend schönem Wetter und einer super präparierten Piste sausen die rodelbegeisterten Buben und Mädchen vom Ostrachtal auf der Strecke im Schliermoos ins Tal. Als sehr sportlicher Vorläufer testete der Vorderhindelanger Gemeinderat Robert Kennerknecht die schnelle und feste Bahn. Sieger der einzelnen Klassen waren

Steffi Kennerknecht, Sarah Fink, Pius Ueth, Tobias Kennerknecht und Kilian Baumgartner. Mit Tagesbestzeit kam Liesa Fink ins Ziel.

Zum Abschluss wurden bei der fröhlichen Siegerehrung alle Teilnehmer vom 2. Vorstand des HV Ostrachtal, Lenhard Blanz, mit Medaillen und kleinen „Kraftspendern“ geehrt.

## Anwander und Kotz neues Königspaar in Hinterstein

Bei der diesjährigen Königsproklamation siegte Nicole Anwander mit einem 26,0-Teiler. Ihr zur Seite steht Korbinian Kotz mit einem 18,5-Teiler. Neuer Jugendkönig ist Valentin Wechs mit einem 12,0-Teiler.

Jugendpokal: 1. Valentin Wechs (476 Ringe), 2. Patrick Hosp (457 R.), 3. Silvest Zeller (411 R.).

Das Hintere Dorf gewann den Dörferkampf mit 719 Ringen, vor Bruck mit 718 Ringen, dem Vorderen Dorf mit 716 Ringen und dem Mittleren Dorf mit 667 Ringen.

Den 1. Platz beim Er-und-Sie-Schießen holten sich Michaela und Michael Bentele (166 Punkte); auf dem 2. Platz landeten Gabriele und Herbert Besler (181,2 P.), gefolgt von Irmgard und Robert Marquardt (317,1 P.).

Vereinsmeisterschaft: Herren allg.: 1. Korbinian Kotz (367 Ringe), 2. Hermann Karg (349 R.), 3. Michael Bentele (342 R.), Damen: 1. Katja Kaisinger (378 R.), 2. Christina Kotz (372 R.), 3. Brigitte Rothmayr (366 R.). Herren Altersklasse: 1. Robert Marquardt (362 R.), 2. Alois Kotz (361 R.), 3. Stefan Hosp (354 R.). Senioren: 1. Otto Wachter (361 R.). Bockschützen: 1. Herbert Besler (374 R.), 2. Sepp Stockinger (332 R.), 3. Erwin Besler (329 R.). Jugend weiblich: 1. Sabrina Hosp (253 R.). Jugend männlich: 1. Patrick Hosp (325 R.), 2. Valentin Wechs (323 R.), 3. Silvest Zeller (300 R.). Junioren weiblich: 1. Anna-Lena Kotz (352 R.). Junioren männlich: 1. Roman Wechs (332 R.). Hans-Jörg Kotz siegte beim



Schützenkönigspaar Nicole Anwander und Korbinian Kotz mit Jugendkönig Valentin Wechs.

Supercup-Schießen mit 284,4 Ringen bei den Herren; bei der Jugend/Junioren landete Roman Wechs auf dem 1. Platz mit 257,0 Ringen.

End- und Talerschießen: 1. Rupert Schratz (96 R.). Herren Altersklasse: 1. Robert Marquardt (94 R.). Senioren (Bockschützen): 1. Herbert Besler (96 R.). Damen: 1. Christina Kotz (93 R.). Junioren: 1. Roman Wechs (91 R.). Jugend: 1. Silvest Zeller (85 R.). Glück: 1. Stephan Besler (32,5 Teiler). Die Endscheibe gewann Andreas Buhl mit einem 42,2 Teiler. Von 1000 möglichen Ringen beim Mammutschießen holte sich Rupert Schratz mit 932 Ringen den Sieg,

vor der besten Dame Katja Kaisinger, ebenfalls mit 932 Ringen. Bei den Herren landete Otto Wachter mit 185,4 Ringen beim Schnitt der 10 besten Übungsschießen auf Platz 1. Bei den Damen siegte Katja Kaisinger (184,7 R.) und bei den Bockschützen Herbert Besler (184,8 R.). 25 Jahre im Verein sind: Friedrich und Burgl Porzelt, Petra Lutzenberger, Stefan Bentele, Roman Haug, Maria Klaus, Melanie Heindl und Markus Tannheimer. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Adolf Besler, Erika Karg, Manfred Wechs, Herbert Wechs und Siegfried Wittwer.

**Fassadendämmung macht Sinn  
– Heizen war gestern!**



...mehr Pfiff  
**Zimmerei**  
Hans-Jörg



Telefon 08324/629



## Senioren der Bergwachtbereitschaft Hindelang bringen Bergwachtweg auf Vordermann

Rund 40 Jahre ist er alt, der sogenannte „Bergwachtweg“ oberhalb von Bad Oberdorf. Er zählt zu den schönsten und aussichtsreichsten Panorama-Wanderwegen im Ost-rachtal. Begonnen wurde mit dem Bau im Jahr 1968 beim Ehlesbach und fertiggestellt im Jahr 1972 nahe des Hirschbachtobels. Ermöglicht wurde diese Maßnahme aber nur durch das Entgegenkommen des Grundbesitzers, der Wald- und Weidegenossenschaft Bad Oberdorf. Doch wie entstand der Name „Bergwachtweg“? Gebaut wurde er von Mitgliedern – mehrheitlich aus

Bad Oberdorf – der Bergwachtbereitschaft Hindelang. Initiator und Leiter der Maßnahme war Johann Brutscher, der langjährige Bereitschaftsleiter der Bergwacht. Auch die Gemeinde Hindelang war verständlicherweise der Erweiterung ihres Wegenetzes gegenüber positiv eingestellt. Sie förderte deshalb diese Maßnahme mit einem entsprechenden Geldbetrag. Doch davon, und das muss an dieser Stelle besonders erwähnt werden, haben die am Bau beteiligten Bergwachtmitglieder keinen einzigen Pfennig genommen. Statt dessen wurde mit

dem Geld das erste Einsatzfahrzeug für die Hindelanger Bereitschaft gekauft. Bei soviel Ehrenamt ist es also nicht verwunderlich, wenn auch nach 40 Jahren noch immer eine enge Beziehung zu ihrem Weg besteht. Und so fand sich auch in diesem Jahr wieder eine Gruppe zusammen, die den „Bergwachtweg“ auf Vordermann brachte, ihn von Winterschäden und sonstigen Witterungseinflüssen befreite. Der Bergwachtbereitschaft Hindelang hierfür ein herzliches „Vergelt's Gott“!



Foto: Hartmut Waibel

## Euregio begrüßt Hannover – Grenzenlose Verbindung – Harmoniemusik beim Schützenfest

Von Anfang an arbeitet die Euregio mit der Bundeswehr in der Region, insbesondere in Sonthofen im Oberallgäu, sehr eng zusammen. So entstanden die engen Kontakte zum Leiter der Schule für Feldjäger und Stabsdienst, Oberst Hubert Katz, der in Sonthofen stationiert war. Als Abschiedsgeschenk zum Umzug der Schule von Sonthofen nach Hannover im Juni 2009 überreichte die Euregio mit ihrem Präsidenten Landrat Gebhard Kaiser und dem Projektleiter Simon Gehring als Geschenk ein „Konzert“, sowie ein eigens komponiertes Musikstück, das an diesem Abend welturaufgeführt wurde. Als Zeichen des Dankes versprach Oberst Hubert Katz, die Euregio nach Hannover zum weltgrößten Schützenfest einzuladen. So entstanden bei der Einweihung der Schule in der „Emmich-Cam-

brai-Kaserne“ im November 2009 die ersten Kontakt zum Niedersächsischen Jagd-Club (NJK) mit seinem Präsidenten Klaus-Dieter Freimann. Auf Einladung der Euregio durch das NJK, fährt die Harmoniemusik Hindelang vom 2. bis 4. Juli als Vertretung zum Schützenfest nach Hannover und wird dort die Grenzregion musikalisch vertreten. Neben der musikalischen Gestaltung eines Festgottesdienstes werden die Hindelanger den Weckruf und ein Platzkonzert gestalten. Selbstverständlich werden die mehr als 50 Musiker unter der Leitung von Dirigent Rainer Schollenberger auch am sieben Kilometer langen Festzug mitwirken. Bürgermeister Adi Martin und Kurdirektor Max Hillmeier (der auch vor Ort sein wird) sind stolz auf die Kontakte nach Hannover und sind sicher,

dass dadurch die Urlaubsregion Bad Hindelang positiv vermittelt wird. Die Hindelanger Harmoniemusik zählt zu einer der traditionsreichsten Musikkapellen im Alpenraum und feiert im Jahr 2011 ihr 175-jähriges Bestehen. Mit der Harmoniemusik präsentiert sich auch der Oberallgäuer Kurort Bad Hindelang mit seinem neuen Konzept „Urlaub

ohne Nebenkosten“. „Wir freuen uns sehr auf den Besuch in Hannover und schätzen die ehrliche Gastfreundschaft“, so Euregio-Projektleiter Simon Gehring, der die Delegation begleiten wird.

Infos unter:  
[www.euregio-festival.de](http://www.euregio-festival.de)  
[www.bad-hindelang-plus.de](http://www.bad-hindelang-plus.de)



## Ausflug der Jungmusiker des Musikvereins Unterjoch zum „Bluatschink“-Konzert

Vor Kurzem machten die Jungmusiker des Musikvereins Unterjoch in Begleitung des 1. Vorsitzenden Wilhelm Haug einen Ausflug nach

Kempten. Sie besuchten auf Einladung des Ehrendirigenten Simon Gehring im Kemptener Autohaus Seitz das Konzert von „Bluat-

schink“, in dessen Rahmen seine neue CD vorgestellt wurde.

Die Halle war schon ziemlich gefüllt und die Stimmung war gut. Als Toni Knittel, der Sänger von „Bluatschink“, das Konzert eröffnete, begrüßte er nicht nur die Organisatoren, sondern auch die Musiker aus Unterjoch, was diese sehr freute. Das Konzert begann mit dem Lied „Wackeldackel“ und alle Konzertbesucher wurden auch gleich zum Mitmachen animiert. Viele Kinder kannten die Lieder von Bluatschink schon und sangen, tanzten und klatschten bei allen Liedern kräftig mit. Vor der Pause gab es sogar noch

einen Gastauftritt von „Juhui“ dem kleinen Babydrachen. Er ist ziemlich frech, bringt aber jeden zum Lachen. Nach der Pause wurden auch ältere Lieder und welche aus anderen Bühnenprogrammen gesungen. Hierbei konnte beinahe jeder mitsingen. Als das Konzert zu Ende war, konnte man sich Autogrammkarten holen und Bücher und CDs standen zum Verkauf. Die Jungmusiker durften sogar ein Foto mit Toni Knittel machen. Anschließend waren die Kinder und Jugendlichen noch zu McDonald's in Kempten eingeladen. Der Ausflug hat allen sehr großen Spaß gemacht und jeder hat schöne Erinnerungen mit nach Hause genommen.



Die Jungmusiker des Musikvereins Unterjoch zusammen mit dem Lechtaler Original, Künstler, Musiker, Komponisten und Autor Toni Knittel.

Foto: Simon Gehring



## Bad Hindelang – zum Heiraten schön

(TN) Mit bunten Signalfahnen begrüßte der Vorstand des Jochpass Oldtimer Memorial e.V. das frisch getraute Ehepaar Sven und Doreen Stoppe, die sich in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche in Bad Hindelang das Jawort gaben. Sven Stoppe aus Gebersreuth/Thüringen, seit 2007 Race-Direktor bei der DTM, gilt als erfahrener Leiter der Streckensicherung und war in

dieser Funktion bei mehreren Jochpass Memorials beteiligt. Seine Verbundenheit zum Jochpassrennen und zur Gemeinde Bad Hindelang führten ihn zum Entschluss, im Ostrachtal seiner Braut das Jawort zu geben. Die große Familie und Fangemeinde, die aus Thüringen mit angereist war, zeigten sich begeistert von den Bergen rund ums Ostrachtal. Foto: TN



Bei der Preisverteilung neben den Gewinnern von links: Rektor Martin Richter, Glücksfee Anita Peter, Bürgermeister Adalbert Martin und Sonnenwende-Vorstand Roman Haug.

## Sonnenwende informiert: „Solarbundesliga 2010 in Zahlen“

1.558 Kommunen nahmen teil. Das sind 33.362.934 Menschen, die 1.861.747 kW Solarstrom und auf 1.612.500 qm Solarwärme erzeugen. In Bad Hindelang werden 1.278 kW Solarstrom und auf 3.807 qm Solarwärme erzeugt.

Bad Hindelang belegte in den verschiedenen Kategorien folgende Plätze:

Solarwärme/Solarstrom bundesweit Platz 136  
Solarwärme/bundesweit Platz 19  
Solarstrom/bundesweit Platz 283  
Solarwärme/Solarstrom Bayern Platz 77  
Solarwärme/Bayern Platz 14  
Solarstrom/Bayern Platz 137

Solarwärme/Solarstrom Oberallgäu Platz 3

### Preisausschreiben

Anlässlich der bundesweit durchgeführte Woche der Sonne veranstaltete die „Sonnenwende Hindelang“ im Bad Hindelanger Rathaus eine Ausstellung zu Fragen des Einsatzes regenerativer Energien, die durch Reinhard Pargent auf die örtlichen Gegebenheiten im Ostrachtal zugeschnitten war. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler örtlicher Sponsoren konnten nun 25 der am Gewinnspiel teilnehmenden Jugendlichen wertvolle Preise in der Volksschule Bad Hindelang entgegen nehmen.

## Verkehrsverein Bad Oberdorf

Vom 30. April bis 2. Mai fand in Bad Oberdorf wieder das alljährliche Rosenfest statt.

Im Rahmen dieses Festes übernahm der Verkehrsverein Bad Oberdorf die Bewirtschaftung. Am 30. April in den Garagen der Bergwacht, und am 1./2. Mai in den Räumlichkeiten von Albert Besler. Es wurden wieder verschiedenste Kuchen und eine kleine Brotzeit den Besuchern des Rosenfestes angeboten. Der Verkehrsverein Bad Oberdorf möchte sich bei allen Helfern für ihre ehrenamtliche Mithilfe bei diesem Fest herzlichst bedanken. Ebenfalls gilt ein herzliches Dankeschön der Bergwacht und Albert Besler für die

Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten in der alten Kurverwaltung. Ein besonderer Dank gilt unseren zahlreichen Kuchenmachern, die zum Teil bis zu acht Kuchen für dieses Fest gebacken haben.

Der Verkehrsverein wird im nächsten Jahr wieder die Bewirtung des Rosenfestes übernehmen, und würde sich freuen, wenn wieder zahlreiche Bad Oberdorfer den Verkehrsverein bei diesem Fest unterstützen würden. Nochmals ein Dankeschön an alle.

Im Namen des Vereins  
Richard Pfaudler, Schriftführer

## Nach 37 Jahren Wechsel in der Vereinsführung des Eisclubs Bad Hindelang

Zur 44. Generalversammlung des Eisclub Bad Hindelang im Hotel Sonne konnte der Vorsitzende Helmut Wachter über eine rege Vereinsarbeit bei den Stockschützen berichten. Besonders hob er hervor, dass der vor 2 Jahren sanierte Sommerstockplatz sehr gut ankommt. Er dankte vor allem den Helfern, die den Platz in hervorragendem Zustand halten und der Marktgemeinde für die Unterstützung. Die neue Bande für den Schlittschuhplatz ist vom Gemeinderat im Haushalt verabschiedet worden. Kassier Susanne Blanz berichtete über eine stabile Finanzlage und Sportwart Albert Blanz über die sportlichen Erfolge. Hier sind die beiden Aufstiegsplätze in der Meisterschaft und im Pokal auf Asphalt zu erwähnen. Erstmals nahm eine Mixed-

Moarschaft am Spielbetrieb teil. Remigius Wechs nahm die Entlastung der Vorstandschaft vor, welche einstimmig erfolgte. Bei den Neuwahlen stellte sich Helmut Wachter nach 37 Jahren nicht mehr als 1. Vorsitzender zur Verfügung. Albert Blanz wurde einstimmig zu dessen Nachfolger gewählt. Als neuer Sportwart Eisstock erhielt Andreas Keck das Vertrauen. Neuer Beisitzer wurde Franz-Sales Lipp. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Albert Haberstock, Ulrich Haberstock und Alexander Krönert geehrt. Der neue Vorsitzende bedankte sich bei Helmut Wachter für dessen unermüdliches Engagement und ernannte ihn zum Ehrenvorstand, außerdem wurden Otto Eberhart und Karl Schach zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Ehrenvorstand Helmut Wachter (links) und neuer Vorstand Albert Blanz.



## „Florian Hindelang 1 1/2“ ist einsatzbereit

Mit der offiziellen Inbetriebnahme eines neuen Mehrzweckfahrzeugs im Rahmen eines Festes konnte die Freiwillige Feuerwehr Bad Hindelang ihren Fahrzeugpark erweitern und somit auch die technische Ausrüstung den aktuellen Gegebenheiten anpassen.

64.000 Euro hat „Florian Hindelang 1 1/2“ gekostet, ein Allradfahrzeug mit 165 PS, das zukünftig als Einsatzzentrale am jeweiligen Einsatzort Verwendung finden wird. Überdies beinhaltet es einen Atemschutzcontainer, einen Beleuchtungssatz mit Aggregat, einen Container mit 500 m Schlauch, drei fest eingebaute Funkgeräte und fünf Handfunkgeräte. Bürgermeister Adalbert

Martin und Kommandant Markus Reichart erläuterten voller Stolz, dass die Wehr selbst einen stattlichen Betrag in Höhe von 15.000 Euro zur Anschaffung beigetragen hatte. Einnahmen von Spendern und Erträge aus Beteiligungen an Festen hatten es möglich gemacht.

Die Gemeinde selbst schulterte mit 35.000 Euro den Löwenanteil, den Rest steuerten Staat und Landkreis bei. Die Vorarbeit zum Ankauf des neuen Fahrzeugs hatten der frühere Kommandant Michael Schneider und der frühere Bürgermeister Roman Haug geleistet. „Mit aktuell 101 aktiven Feuerwehrleuten in Bad Hindelang selbst, darunter 26 Atemschutzgeräteträger und einem



Verein, der insgesamt 355 Mitglieder zählt, steht der Feuerschutz in Hindelang auf einer breiten soliden Basis“, bemerkte Martin in der prall gefüllten Feuerwache am Busbahnhof. Er bedankte sich einerseits bei den Feuerwehrleuten für deren selbstlosen Einsatz zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger im Brandfall, bei Hochwasser oder technischer Hilfeleistung, andererseits für den maßgeblich geleisteten Anteil zum gesellschaftlichen Leben im Ort.

Pfarrer Karl-Bert Matthias hielt einen Gottesdienst ab, der aufgrund des Dauerregens in den vier Wänden des Feuerwehrhauses zelebriert und von der Harmoniemusik Hindelang musikalisch prächtig begleitet wurde. Nach der Segnung des Fahrzeugs folgte ein zünftiger Frühschoppen und am Nachmittag trugen die Oberallgäu-Musikanten ihren Teil zum Gelingen eines geselligen Feuerwehrfestes bei.

Text und Fotos: Günter Jansen



## CSU-Ortshauptversammlung Bad Hindelang

(TN) Mit großem Interesse verfolgten Mitglieder und Gäste die Ortshauptversammlung der CSU im Romantik-Hotel „Sonne“, Bad Hindelang, in deren Mittelpunkt insbesondere die Vorstellung der neuen Homepage der CSU Bad Hindelang stand. Nach dem Bericht des Ortsvorsitzenden Remigius Wechs folgten der finanzielle Rechenschaftsbericht und der Bericht des Kassenprüfers. Helmut Wachter, ehemaliger 2. Bürgermeister, nahm die Entlastungen vor. Remigius Wechs sieht auf ein erfolgreiches 2009 zurück, in dem nicht nur neue Mitglieder gewon-

nen wurden, sondern auch Martina Hölzel und Eric Beißwenger in den Kreisvorstand gewählt wurden. Bei den Landtagswahlen erreichte die CSU Bad Hindelang das drittbeste Ergebnis des gesamten Stimmkreises. Besonderer Dank galt Klement Anwander als Mitorganisator des 1. Bad Hindelanger Bildungssymposiums im vollbesetzten Kurhaus. Für langjährige Mitgliedschaften im Ortsverband der CSU Bad Hindelang wurden Cornelia Glocke-Lipinski und Rita Fest (20 Jahre), Michael Kaufmann und Werner Schlehüber (30), Otto Weber (35), Heinz Hemeier

und Anton Fink (40), Maria Blanz und Ferdinand Blanz (45) geehrt. Mit einem fesselnden Kurzbeitrag nahm Eric Beißwenger, Mitglied des Gemeinderats, zum Thema „Finanzieller Umbruch – Bedeutung und Ausblick“ Stellung zu den aktuellen Problemen der wirtschaftlichen Lage Griechenlands und den möglichen Folgen für ganz Europa. Beißwenger sieht den Grund für die Krise in den zu niedrigen Zinsen Anfang des Jahrhunderts in den USA. Dadurch sei zu viel Liquidität in den Wirtschaftskreislauf geraten. Für den Verlauf seien aber auch die sog. Manager verantwortlich, da bei vielen – ohne verallgemeinern zu wollen – deren Handlung nichts mehr mit ihrer Haftung zu tun habe. Um in der Zukunft solche Krisen vermeiden zu können, müssten Handlung und Haftung wieder gekoppelt sein. Außerdem sollten Geschäfts- von Investmentbanken unterschieden werden, da dann bei Schieflage einer Investmentbank (aufgrund von Fehlspekulationen) sich keine Gefahr für unsere Betriebe einstelle – die Refinanzierung wäre dann über die Geschäftsbanken gesichert. Der Staat müsse also auch keinen Banken hel-

fend zur Seite stehen. Am Ende sähe es für ihn aber so aus, also würde Deutschland zunächst besser durch die Wirtschaftskrise kommen als sehr viele andere EU-Mitgliedsstaaten. Die neue, übersichtlich strukturierte Homepage der CSU Bad Hindelang ([www.csu-hindelang.de](http://www.csu-hindelang.de)) steht allen Bürgern der Marktgemeinde und nicht nur Parteimitgliedern offen. So können diese u.a. in einer Bürgerumfrage ihre Beurteilung zu bestimmten Themenkreisen abgeben oder ihre Meinung zur Gemeindepolitik äußern, die dann veröffentlicht wird.



Remigius Wechs (rechts), Ortsvorsitzender der CSU Bad Hindelang, überreichte Heinz Hemeier (links) und Werner Schlehüber Urkunden für langjährige Mitgliedschaft in der CSU. Foto: TN

### Stellenangebot

Wir vergeben ab sofort

## Ferienjob

bzw. Zuverdienstmöglichkeit am Wochenende für Schüler/in.

**Café Horn**  
im Retterschwanger Tal  
Telefon 0 83 24/82 49  
ab 17.00 Uhr



Die stolzen Preisträger der Sophie-Scholl-Schule mit Bundeskanzlerin Angela Merkel. Foto: Robert Bosch Stiftung/Max Lautenschläger

## „Die Besten der Besten“ – Deutscher Schulpreis für Sophie-Scholl-Schule

„And the winner is“: Die Sophie-Scholl-Schule an der Alpenklinik Santa Maria ist in Berlin mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet worden. Aus den Händen von Bundeskanzlerin Angela Merkel nahm eine 14-köpfige Delegation aus Oberjoch den 1. Preis entgegen, der mit 100.000 Euro dotiert ist. Mit der Klinikschule der Katholischen Jugendfürsorge hat erstmals eine Schule in kirchlicher Trägerschaft den Hauptpreis gewonnen, den die Robert-Bosch-Stiftung und die Heidehof-Stiftung heuer zum vierten Mal verliehen. „Wir freuen uns sehr über diese großartige Auszeichnung“, sagte Schulleiterin Angela Dombrowski. „Schule innovativ zu gestalten, ist immer eine anspruchsvolle Herausforderung.“ Der Preis sei eine wunderbare Anerkennung und Bestätigung für die geleistete Arbeit: „Unser Schulentwicklungsprozess geht tagtäglich mit einem sehr hohen Maß an Engagement und Anstrengungsbereitschaft einher.“ In der Sankt-Elisabeth-Kirche in Berlin begrüßte Moderatorin Sandra Maischberger „die Besten der Besten“ unter Deutschlands Schulen zur Preisverleihung, die live auf Phoenix übertragen wurde. Bundeskanzlerin Angela Merkel persönlich öffnete den Umschlag, verlas den Namen des diesjährigen Gewinners und gratulierte:

„Herzlichen Glückwunsch“. Auf die Frage, was sie an diesem Tag gelernt habe, räumte die Kanzlerin ein, dass sie sich den Unterricht von ständig wechselnden Kindern aus allen Bundesländern nicht einfach vorstellt: „Ich habe mir noch nie Gedanken gemacht, wie das an einer Krankenhausschule geht.“ Der diesjährige Wettbewerb stand unter dem Motto „Dem Lernen Flügel verleihen“. Ein Motto, das hervorragend das Anliegen der Klinikschule der Katholischen Jugendfürsorge widerspiegelt, so Angela Dombrowski: „Wir wollen eine lebendige, gesunde Schule gestalten, die zum Lernen beflügelt.“ Im Februar hatten Jury-Mitglieder die Schule im Oberjoch besucht und sich äußerst lobend geäußert. Bei der Preisverleihung bezeichnete sie die Sophie-Scholl-Schule als „Juwel unter den deutschen Schulen“. In der Laudatio hieß es weiter: „Was jede Schule tun sollte, das wird hier tatsächlich getan.“ 15 Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet waren nach Berlin eingeladen worden. Sieben von ihnen erhielten einen Preis. Die 100.000 Euro Preisgeld kann Angela Dombrowski sinnvoll einsetzen: „Um für jeden Schüler persönliche Lernarrangements zu schaffen, brauchen wir immer wieder passende Lernmaterialien und die entsprechende vorbereitete Umgebung.“

## Heuer wieder Ferienpass für Kinder und Jugendliche

Auch in diesem Jahr bietet die kommunale Jugendarbeit Ostallgäu und der Kreisjugendring Oberallgäu zusammen mit der Familienbeauftragten der Stadt Kaufbeuren den Ferienpass für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre an. Der Ferienpass kostet 6 Euro, ab dem 3. Kind einer Familie ist er frei. Der Ferienpass ist gültig vom 24. Juni

bis zum 3. Oktober 2010 und ist während dieser Zeit in der Gemeindeverwaltung erhältlich. Außerdem beinhaltet er ein Quiz rund um das Römerbad in Kohlhuben/Marktoberdorf mit tollen Preisen. Ferienpassinhaber haben damit 190 Gutscheine! für verschiedenste Freizeiteinrichtungen in den Landkreisen Ostallgäu, Oberallgäu und den

## Mutige Hindelanger Erst- und Zweitklässler

Als besonderen Schulausflug waren die Erst- und Zweitklässler der Bad Hindelanger Schule mit dem Hindelanger Bergführerbüro unterwegs. Die Bergschule stellte der Schulklasse die Ausrüstung und Führung unter Leitung von zwei Bergführern kostenlos zur Verfügung. Ein besonderes Lob von Bergführer Patrick Jost bekamen die mutigen Schüler, die alle Stationen meisterlich überwunden hatten. Gedanken muss man sich da nicht machen für den Bergsteigernachwuchs in Bad Hin-

delang. Im Bergabenteuer am Oberjoch kletterten die Kinder über Klettersteige, schaukelnde Brücken und eine 160 m lange Seilrutsche.



Fotos: Hindelanger Bergführerbüro

## Oberallgäuer Spielmobil in Bad Hindelang

Das Oberallgäuer Spielmobil kommt vom 23. bis zum 27. August nach Bad Hindelang. Das diesjährige Motto lautet „Ein Ball rollt durch Afrika ...“ Die Spielmobilaktion ist ein offenes und kostenloses Spielangebot für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren. Eine Anmeldung ist deshalb nicht erforderlich. Die Aktion findet bei jedem

Wetter statt (bei schlechtem Wetter in der alten Turnhalle).



Das Spielmobil hat folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr.



Städten Kaufbeuren und Kempten. So können die Kinder und Jugendlichen kostenlos Frei- und Hallenbäder besuchen, Bergbahnen nutzen, ins Kino gehen, Minigolf spielen, viele tolle Aktionen erleben und... Zudem berechtigt der Ferienpass dieses Jahr wieder zur kostenlosen Nutzung aller Busse im gesamten Verbreitungsgebiet (Ostallgäu,

Oberallgäu, Kempten, Kaufbeuren und Kleinwalsertal) während der Bayerischen Sommerferien (2. August bis 13. September). Für Vollzeitschüler von 18 bis 21 Jahre gibt es für sechs Euro das Ferienpass-Busticket (Verkauf in allen Bussen und Verkaufsstellen der Verkehrsgesellschaften), das ebenfalls die Nutzung aller Busse erlaubt.



## Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!

Laura Rusch, geboren am 9. April 2010  
Eltern: Tamara und Tobias Rusch, Bad Oberdorf

Pius Wechs, geboren am 25. April 2010  
Eltern: Daniela und Alexander Wechs, Bad Hindelang

Korbinian Socher, geboren am 22. Mai 2010  
Eltern: Eva und Florian Socher, Bad Oberdorf

Fabian Franz, geboren am 30. Mai 2010  
Eltern: Pamela und Holger Franz, Bad Hindelang

Michael Keck, geboren am 11. Juni 2010  
Eltern: Christine und Robert Keck, Bad Hindelang



Laura Rusch



Korbinian Socher



Michael Keck



Fabian Franz



Pius Wechs

## Goldene Hochzeit im Hause Landerer in Unterjoch

Im Mai 2010 konnten Anton und Amalie Landerer, geb. Mayr, in Unterjoch Goldene Hochzeit feiern. Kennengelernt haben sich die beiden im Jahr 1957 in Rehbach. Am 25./26. Mai 1960 fand dann in Unterjoch das Hochzeitsfest des Jubelpaares statt. Standesbeamter war der Vater von Anton Landerer, Bernhard Landerer, damaliger Bürgermeister von Unterjoch. Anton wurde 1937 in Unterjoch geboren. Er war Landwirt und Skilehrer. Über 40 Jahre gehörte er der Bergwacht und der Feuerwehr als aktives Mitglied an. Amalie Landerer wurde 1934 in Pfronten geboren. Sie war 25 Jahre Ortsbäuerin von Unterjoch. Das Ehepaar Landerer hat fünf Kinder, die alle verheiratet sind. Zur Goldenen Hochzeit konnten so auch noch neun Enkelkinder gratulieren. Im Mai heiraten hat in der Familie Landerer Tradition. So konnten 2010 Tochter Anita mit Mann Jürgen und Sohn Hubert mit Frau Andrea die Silberne Hochzeit feiern. Enkelin



1. Bürgermeister Adalbert Martin mit dem Jubelpaar.

Monika (Tochter von Hubert) hat am 7. Mai 2010 die Ehe mit Florian Probst aus Unterjoch geschlossen.

1. Bürgermeister Adalbert Martin überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

## Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten

Annette Besler/Wamser  
Badstraße 4  
87541 Bad Hindelang  
Tel. 08324 - 1027  
oder 953383

## Handarbeit aus der **HAMMERSCHMIEDE** Konrad Neßler

Hintersteiner Str. 23 • 87541 Bad Hindelang  
Telefon/Fax 08324/1478

## Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte  
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang  
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748  
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

**SCHNEIDER**  
RAUM AUSSTATTUNG  
Bad Hindelang  
Telefon 08324/320

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am  
Samstag, 4. September 2010.

## Wichtige Telefonnummern und Wochenend-Dienstplan der Bad Hindelanger Ärzte

Polizei 110, Feuerwehr 112,  
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 19222

### Wochenend-Dienstplan der Ärzte

Wenn nicht anders angegeben, beginnt der Dienst jeweils am Freitag um 18.00 Uhr und endet am darauffolgenden Montag um 8.00 Uhr. Es ist möglich, dass die Arztpraxen den Dienst kurzfristig untereinander tauschen. Sollte der Ansagetext auf dem Anrufbeantworter der angerufenen Arztpraxis keinen Hinweis auf eine Vertretung enthalten, wenden Sie sich bitte an den ärztlichen Bereitschaftsdienst Bayern, Telefon 01805/191212.

02.07. bis 05.07.	Dr. Ehry, Telefon 2237
09.07. bis 12.07.	Dr. Thum (Dr. Marandi), Telefon 2600
16.07. bis 19.07.	Dr. Föhl, Telefon 952222
23.07. bis 26.07.	Dr. Horn, Telefon 2900
30.07. von 18.00 Uhr bis 31.07. 18.00 Uhr	Dr. Fiedermutz, Telefon 2333
31.07. von 18.00 Uhr bis 02.08. 8.00 Uhr	Dr. Müller, Telefon 953800
06.08. bis 09.08.	Dr. Föhl, Telefon 952222
13.08. bis 16.08.	Dr. Britzelmeier, Telefon 2237
20.08. bis 23.08.	Dr. Thum, Telefon 2600
27.08. bis 30.08.	Dr. Horn, Telefon 2900
03.09. bis 06.09.	Dr. Ehry, Telefon 2237
10.09. bis 13.09.	Dr. Thum (Dr. Marandi), Telefon 2600



**WALDLÄUFER**  
LAUFKOMFORT SPÜRBAR ERLEBEN

Schuh und Hut  
**Kaufmann**  
Orthopädischer Schuhmachermeister

Jochstraße 7  
87541 Bad Hindelang  
Telefon (08324) 2213

haut & sinne von kopf bis fuß in guten händen

gesichts- und körperbehandlungen  
kompetenz am fuß  
dauerhaftes make-up  
partner der schönheitsfarm gertraud gruber

marion letzer-pöck - jochstraße 4 - bad hindelang  
fon 95 22 79 - www.kosmetik-hautundsinne.de

## Notdienst-Kalender der Apotheken

Juli			August		
1	Do	NC	1	So	OD
2	Fr	OB	2	Mo	PG
3	Sa	PZ	3	Di	KD
4	So	RP	4	Mi	CN
5	Mo	ED	5	Do	TL
6	Di	RD	6	Fr	BK
7	Mi	BK	7	Sa	CU
8	Do	CL	8	So	DM
9	Fr	SP	9	Mo	ED
10	Sa	EU	10	Di	GP
11	So	GB	11	Mi	LM
12	Mo	RB	12	Do	KB
13	Di	KN	13	Fr	LO
14	Mi	LR	14	Sa	MZ
15	Do	MP	15	So	NO
16	Fr	NR	16	Mo	KD
17	Sa	OZ	17	Di	PS
18	So	PK	18	Mi	TD
19	Mo	GB	19	Do	SL
20	Di	SD	20	Fr	TN
21	Mi	TD	21	Sa	BU
22	Do	BS	22	So	CL
23	Fr	EL	23	Mo	DT
24	Sa	DU	24	Di	EP
25	So	ED	25	Mi	GB
26	Mo	GN	26	Do	ML
27	Di	SD	27	Fr	CD
28	Mi	KP	28	Sa	LZ
29	Do	LE	29	So	MN
30	Fr	MD	30	Mo	NC
31	Sa	NZ	31	Di	ML

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 17.00 bis 19.00 Uhr.

### Buchstabenerklärung:

- B** = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677  
**Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst**
- C** = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899
- D** = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396
- E** = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843
- G** = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400
- H** = Marien-Apotheke, Immenstadt, Klosterplatz 6, Telefon 08323/8847
- K** = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743
- L** = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197  
**Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst**
- M** = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0
- N** = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524
- O** = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445
- P** = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099
- R** = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0
- S** = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303
- T** = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060
- U** = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323
- Z** = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328





**analoges Sat-Fernsehen**

Nur noch bis April 2012!  
Erste Programmabschaltungen schon im Sommer 2010.

Beratung . Planung . Ausführung

**Stefan BUHMANN**  
Elektrotechnik  
Vorderhindelang  
☎ 953478

**Ihr kompetenter Ansprechpartner.**



**HANS HAAS**  
MALERBETRIEB

- Fassadengestaltung
- alle Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorputze
- Wischtechnik

Kurze Gasse 3  
87541 Bad Oberdorf  
Tel.: 08324/551 · Fax: 08324/95078

Fachbetrieb der  
Maler- und Lackiererinnung




**bergbahnen bad hindelang oberjoch**

Bequeme Auffahrten . Erlebnisreiche Wanderungen .  
Alpine Bergtouren . SALEWA-Klettersteig . Familienfreundliche Spaziergänge . Herrliche Ausblicke . Urige Berghütten .  
Wunderbare Natur ...

**SALEWA-Klettersteig**  
Der 3-gliedrige Steig führt in anspruchsvoller Steigkletterei zum Gipfel des Iseler, über Platten und Traversen weiter bis zum Ausstieg am Kühgund.

**BAD HINDELANG PLUS** ... wir sind dabei!

© schmidundbeck.de (Foto: G. Heidorn für SALEWA)

**iselerbahn oberjoch**

Tel. (0 83 24) 97 37 84  
www.bergbahnen-hindelang-oberjoch.de

**hornbahn hindelang**

Tel. (0 83 24) 24 04  
www.hornbahn-hindelang.de



**Hotel \*\*\* Restaurant Hochpaßhaus am Iseler**

**Oberjoch**  
1200 m  
Telefon 083 24/93 37 60

vom Dorfbrunnen (Dorfmitte) 50 m in Richtung Iselerstraße 8

Einkehr nach der Wanderung im Oberjoch im **Hochpaßhaus** gemütliche Panorama-Sonnenterrasse.  
Genießen Sie unsere hausgemachten Kuchen und Brotzeiten sowie unsere regionale und bosnische warme Küche von 11.30 bis 20.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Manuela Kroll  
mit dem fröhlichen Hochpaßhaus-Team

**Der Fassadendämmer!**

Baugeschäft

**MAX MAUGG**  
Maurermeister

**Mauern – Fassadendämmung  
Verputzen – Fließestrich**

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf  
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601  
E-Mail: max.maugg@t-online.de  
[www.maugg-verputz.de](http://www.maugg-verputz.de)

87527 Sonthofen  
Sonnenstraße 16  
Tel. 08321-7088

87541 Bad Hindelang  
Jochstraße 3  
Tel. 08324-601

87544 Blaichach  
Heinrich-Cyr-Str. 33  
Tel. 08321-84922

**NEU**  
87561 Oberstdorf  
Metzgerstraße 3  
Tel. 08322-95289

**Allianz Bernhard**  
seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung



**100 JAHRE**

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

**Feiern Sie in fürstlichem Ambiente!**

**Schlosskeller**  
Bad Hindelang



**Highlights 2010:**

- \* **Italienische Nacht mit den „Lamas“**  
Fr., 9. Juli, und Fr., 24. September
- \* **Marktstraßenfest**  
Samstag, 7. August
- \* **Ein Ort wird Musik**  
Oktober (KW 41)
- \* **Erlebnisweihnachtsmarkt**  
Freitag, 26. November,  
bis Sonntag, 5. Dezember

Wir verwöhnen Sie kulinarisch in unserem

- \* **Restaurant (60-80 Personen)**
- \* **Königszimmer mit Kamin (bis 25 Personen)**
- \* **Schlossgewölbe mit Bar**

\* **Hochzeit \* Geburtstag \* Taufe \* Kommunion \* Jubiläum ...**  
... wir organisieren individuell nach Ihren Wünschen!

**Reservierung unter:**  
Telefon 08324/984-0  
Zillenbachstraße 50 - 87541 Bad Hindelang  
[www.sporthotel-hindelang.de](http://www.sporthotel-hindelang.de)

**Kur- & Sporthotel Bad Hindelang**

**Wir feiern 40-jähriges**

In der Woche vom 5. bis 10. Juli

**30%**

**Jubiläumsrabatt**  
aufs gesamte Sortiment!

*Mode ♥ Tamara ♥ Tracht*

Damen-, Herren- und Kindermode  
Marktstraße 19 · 87541 Bad Hindelang · Telefon 08324/2310  
Ferienwohnungen

**WÜRZIGE SOMMERBROTE BEIM**

Bäckerei · Konditorei  
**Kirchbäck**  
Familie Kaufmann  
Seit 1807

- Paprikachili
- Oliven
- Italienische Kräuter

je 1,75 €

Bäckerei-Konditorei Kaufmann · Bad Hindelang  
Marktstraße 8 · Telefon (08324) 368 · www.kirchbaeck.de

*Der etwas andere Laden*

Ausgefallene Geschenke und hochwertige Naturmaterialien finden Sie in acht Fachabteilungen.




**Schäferladen**  
Am Bauernmarkt 1  
87541 Bad Hindelang  
Telefon (083 24) 86 20

Mir vum Schöflädele froied is uf eub!

Bei uns finden Sie biologische Lebensmittel, Obst & Gemüse aus regionalem, biologischem Demeter Anbau, gerne auch als Abo-Gemüsebox. Darüber hinaus bieten wir Baby- und Kindernahrung, Backware aus der Vollwertbäckerei Kornblume, Naturkosmetik, Feinkostspezialitäten wie z.B. Antipasti oder Pesto, Bio-Weine und vieles mehr ...



**Löwenzahn Naturkost**

Evi Übelhör, Jochstraße 1, Bad Hindelang  
Telefon: 08324 - 933086, info@naturkost-hindelang.de  
Mo, Mi, Fr: 8.30 - 12.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr  
Di, Do, Sa: 8.30 - 12.30 Uhr




**»Jolo-Bar«**  
Oberjoch

Auch im Sommer geöffnet!

Dienstag bis Samstag ab 19 Uhr  
Sonntag und Montag Ruhetag  
Telefon (0163) 1749852



**Haberstock**  
Raumausstattung-Meisterbetrieb



Angewegener Str. · 87541 Bad Hindelang · Tel. (0 83 24) 23 36 · www.raumausstattung-haberstock.de



**Baustellen-Angebote!**  
Bis zu **50% Rabatt**

**Kessler**

Marktstraße 2 · 87541 Bad Hindelang  
Fon 08324/2296 · Fax 1014  
www.hausrat-kessler.de

**Jetzt aber... der Sommer kommt!**

Tolle Auswahl an Sommer-, Wander-, Bike- und Badebekleidung.

**INTERSPORT WAIBEL**

Unterer Buigenweg 1 · 87541 Bad Hindelang · Tel. 0 83 24/25 28  
Grünenstr. 25 · 87527 Sonthofen · Tel. 0 83 21/8 40 50

